Mittelstands Magazin

12 2013



Kann nicht jeder: Professional Class – Volkswagen für Selbstständige.

* Und für die, die es werden wollen.



Mit Professional Class liegen Selbstständige, Freiberufler und Kleinunternehmer immer goldrichtig. Denn hier steckt genau so viel Mobilität drin, wie Sie brauchen: Top-Leasingangebot, günstiger Kasko- und HaftpflichtSchutz, attraktive Prämie und starke Service-Module mit enormen Preisvorteilen! Setzen auch Sie auf Kostentransparenz und Planbarkeit – mit Professional Class: ein starkes Paket für Ihre Mobilität.

Jetzt einsteigen und profitieren: www.volkswagen.de/selbststaendige

Kraftstoffverbrauch des up! in 1/100 km: kombiniert 4,7-4,1, CO_2 -Emissionen in g/km: kombiniert 108-95.



Koalitionsvertrag ZWISCHEN KRITIK UND ABLEHNUNG

Wenige Tage nach Abschluss des Koalitionsvertrages zwischen der Union und den Sozialdemokraten ist es noch zu früh für eine abschließende Bewertung. Uns war und ist allerdings sehr daran gelegen, die Leser des Mittelstands Magazins möglichst aktuell und zeitnah aus der Sicht

des Wirtschaftsflügels der Union zu informieren. In dass wir den Vertrag gut finden

großer Einmütigkeit und Geschlossenheit haben alle, die innerhalb und außerhalb von Fraktion und Partei Verantwortung für die wirtschaftspolitische Ausrichtung der Union tragen, zusammengestanden (siehe auch Seite 9). In unzähligen Gesprächen, Sitzungen und Telefonaten haben wir unsere Standpunkte, Forderungen und Erwartungen vorgetragen. Als MIT und MU haben wir den Verhandlungsführern auf Unions-Seite, die sich mit großem Engagement für unsere Interessen eingesetzt haben, ausdrücklich zu danken.

Es ging uns in erster Linie um die Bewertung, ob der erfolgreiche Kurs der letzten Jahre in Richtung Wachstum und Beschäftigung, Bürokratieabbau, Steuervereinfachung, Schuldenabbau und Zukunftssicherheit der sozialen Sicherungssysteme auf der Basis dieses Ver-

tragswerkes fortgesetzt werden kann.

Nüchterne Bewertung

Konkrete Forderungen der MIT, etwa Einzelmaßnahmen in der Steuerpolitik, die klare Ablehnung der Vergemeinschaftung der Einlagensicherung auf EU-Ebene oder erste Korrekturen beim EEG wurden aufgenommen.

Insgesamt aber fällt die Bewertung sehr nüchtern aus. Wohl niemand wird von uns erwarten, dass wir die arbeitsmarktpolitischen Vorhaben wie etwa beim Mindestlohn oder bei den Minijobs gut finden. Gleiches gilt für die geplanten Maßnahmen im Sozialbereich, etwa die

> Rente mit 63 Jahren, die Lebensleistungsrente oder die bei-

tragsfinanzierte Mütterrente.

Im Gegenzug fällt es schwer, Maßnahmen zur Stärkung des Mittelstandes und der bürgerlichen Mitte auszumachen. Unsere Themen wie die Rückverlegung der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge, die Beseitigung der kalten Progression oder des Mittelstandsbauchs finden nicht statt.

Große Zweifel

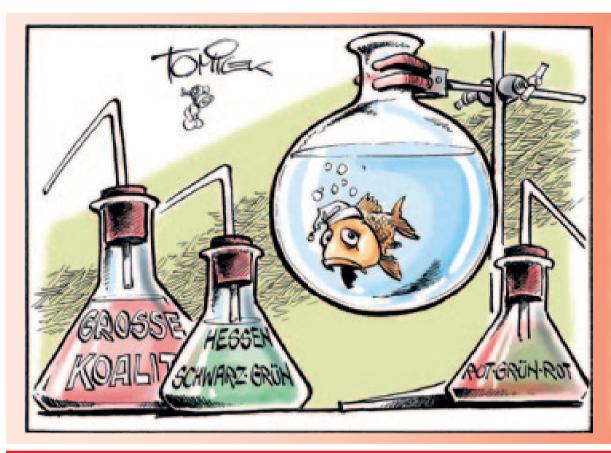
Ich habe große Zweifel, dass mit diesem Vertrag mehr Beschäftigung und Wachstum sowie ein konsequenter Schuldenabbau und die Vermeidung von Steuererhöhungen erreicht werden können. Vor allem: große Ziele, ambitionierte Reformvorhaben oder gar gesellschaftspolitische Visionen sucht man in dem Vertrag vergeblich.

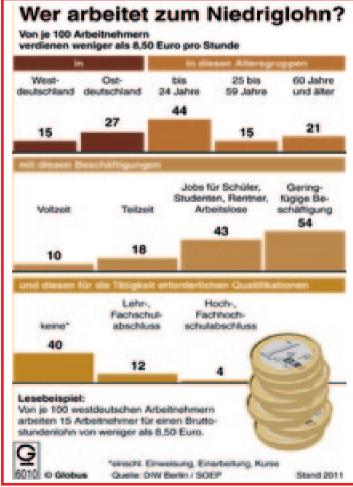
Sollte es zu einer Koalition auf der Basis dieses Vertragswerkes kommen, wird die MIT die darin geplanten Gesetzesvorhaben sehr aktiv, meinungsstark und auch kontrovers begleiten. Das sind wir uns und unseren ordnungspolitischen Grundsätzen schuldig.



Dr. Carsten Linnemann, MdB, Bundesvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/ CSU







Was dazu im Koalitionsvertrag steht ...

Zum 1. Januar 2015 wird ein flächendeckender, gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 Euro brutto je Zeitstunde für das ganze Bundesgebiet gesetzlich eingeführt.

FORSCHUNGSLABOR DEUTSCHLAND

Ab 1. Januar 2017 gilt das bundesweite gesetzliche Mindestlohnniveau uneingeschränkt. Für Tarifverträge, bei denen bis 31. Dezember 2016 das Mindestlohnniveau nicht erreicht wird, gilt ab 1.1.17 das bundesweite gesetzliche Mindestlohnniveau.

Bundeskanzlerin Angela Merkel

"Die Chancen des flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns überwiegen die Risiken des Arbeitsplatzverlustes."

SPD-Vorsitzender Sigmar Gabriel

"Der Koalitionsvertrag trägt an vielen Stellen – nicht nur beim Mindestlohn – eine sozialdemokratische Handschrift."

BDI-Präsident Ulrich Grillo

"Der Koalitionsvertrag ist eine vertane Chance für Deutschlands Zukunft. Er ist kein Masterplan für unser Land, das Signal ist Stillstand statt Aufbruch."

Treiben Sie den Fahrspaß in die Höhe. Nicht das Budget. Der Mazda CX-5.

4,6 I/100 km¹⁾
380 Nm Drehmoment Motorleistung
14:1 Verdichtungsverhältnis
Automatikgetriebe 110 kW (150PS) Leistung Fahrspaß





MAZDA FLEET. QUALITÄT ERLEBEN. EFFIZIENZ ERFAHREN.

Ob Sie nach Dienst- oder Flottenfahrzeugen suchen: Merken Sie sich auf jeden Fall den Mazda CX-5. Denn hier bekommen Sie Leistung und Leidenschaft, die sich rechnet. Die revolutionäre SKYACTIV Technologie sorgt für niedrige Verbrauchswerte, ohne beim Fahrspaß zu sparen. Auf Wunsch auch als Diesel Automatik verfügbar. Informieren Sie sich am besten sofort unter www.mazda-fleet.de über unsere attraktiven Konditionen und Angebote für Firmenkunden.



Sieger in der Importwertung SUV

Barpreis ab

Mazda cx-5

Finanz-Leasing

ab € 229²⁾

€18.855

1) Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,6–4,6 l/100 km; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 155-119 g/km.

2) Ein gewerbliches Leasingangebot der Mazda Finance - einem Service-Center der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41064 Mönchengladbach - bei NULL Leasing mit © O Sonderzahlung, 36 Monaten Lautzeit und 60.000 km Gesamtlaufleistung für einen Mazda CX-5 SKYACTIV-D 150, 110 kW (150 PS), Prime-Line, Frontantrieb, 6-Gang-Schaltgetriebe.

3) Barpreis für einen Mazda CX-5 SKYACTIV-D 150, 110 kW (150 PS), Prime-Line, Frontantrieb, 6-Gang-Schaltgetriebe. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung. Nur bei teilnehmenden Mazda Vertragshändlern und verbindlicher Bestellung bis 31.12.2013. Alle Preise exkl. MwSt., zzgl. Über-

führung und Zulassung.











POLITIK

3 Editorial

MIT-Bundesvorsitzender Carsten Linnemann bewertet das Ergebnis der Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD

- 4 Unsere Karikatur zur aktuellen politischen Lage
- 8 Die Forderungen und Erwartungen des Wirtschaftsflügels der Union an die große Koalition im Lichte der Ergebnisse
- Sparen statt Steuererhöhungen "Dem Staat" geht es alles andere als schlecht. Dank des Fleißes seiner Bürger sprudeln die Steuerquellen wie seit langem nicht mehr. Schon jetzt zahlen im übrigen "Reiche" und Unternehmen immer mehr Steuern

UNTERNEHMEN

12 Kleine Gewerkschaften, großer Schaden

Spartengewerkschaften, die Lokführer, Lotsen oder beispielsweise Flughafenpersonal vertreten, nehmen immer öfter Reisende als Geiseln zur Durchsetzung ihrer Forderungen. Wo bleibt der Grundsatz: Ein Betrieb, eine Gewerkschaft?

14 Kundensegmentierung – ein schwieriges Geschäft

Die klassische Kundensegmentierung funktioniert nicht mehr. Heute entscheiden vor allem Stammkunden darüber, ob neue Kunden kommen und kaufen

20 Alle Jahre wieder ...

... kommt Weihnachten so plötzlich. Wir haben einige Geschenkideen für Spätzünder zusammengestellt

SERVICE

24 AUTO-Test

Für Sie gefahren: die VOLVO-Limousine S8o und der Chevrolet TRAX, ein Debütant im SUV-Segment

26 Erwischt bei der Autowäsche

... während der Krankheit. Die Entlassung folgte auf dem Fuß

MIT-/ MU-INSIDE

Aus den Landesverbänden der MIT und MU

- **27 Bayerischer Mittelstandstag**Die neue Wirtschaftsministerin
 Ilse Aigner zu Gast bei der MU
- 28 Die MU und ihre Gliederungen
- 30 Der neue Bundesvorstand der MIT konstituierte sich in Berlin
- 32 167 MIT-Mitglieder gehören dem neuen Deutschen Bundestag an; wir sagen Ihnen wer
- 34 Impressum





Bleiben Sie gesund.

Und sonst können Sie sich auf eines der besten Gesundheitssysteme der Welt verlassen.

Ein Blick über den Gartenzaun zeigt: So gut wie bei uns ist die medizinische Versorgung in kaum einem anderen Land. Freie Arztwahl, kurze Wartezeiten, medizinischer Fortschritt für alle. Das garantiert unser Zwei-Säulen-System aus Gesetzlicher und Privater Krankenversicherung.

Typisch deutsch – und einfach riesig. Erfahren Sie mehr unter www.pkv.de



Arbeit und Strategie der MIT 2013 – 2015

Der neue MIT-Bundesvorsitzende Dr. Carsten Linnemann umreißt seine Ziele für die Arbeit der nächsten zwei Jahre

Ausgangslage

Das Wahlergebnis am 22. September 2013 gab Anlass zur Freude. Die Union steht wieder solide bei 40 plus X und verfehlte nur knapp die absolute Mehrheit. 167 Mitglieder der MIT haben den Einzug in den Deutschen Bundestag geschafft und der PKM ist mit rund 160 Mitgliedern so stark wie nie.

Aber wo Licht ist, da ist auch Schatten. Auch wenn die Wähler im September mehrheitlich beim bürgerlichen Lager ihr Kreuz machten, steht die Union einer linken Mehrheit im Bundestag gegenüber. Die FDP ist aus dem Bundestag ausgezogen. Und die MIT im Schulterschluss mit dem PKM verbleibt als alleiniges ordnungspolitisches Korrektiv mit direkter Anbindung ans Parlament.

Die MIT zeigt klare Kante.

Umverteilung, Steuererhöhungen, Mehrbelastung der Mittelschicht, ordnungspolitische Verstöße in den sozialen Sicherungssystemen und wachstums- und beschäftigungsfeindliche Maßnahmen auf dem Arbeitsmarkt und die Vergemeinschaftung von Schulden lehnen wir ab.

Die MIT konzentriert sich auf Kernforderungen.

Die zentralen Forderungen der MIT sind Planungssicherheit für KMU, Abschaffung der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge, die Minderung der Kalten Progression, eine beschäftigungsorientierte Arbeitsmarktpolitik und eine marktwirtschaftliche Ausrichtung der Energiepolitik. Die MIT muss sich auf diese Kernforderungen fokussieren, um in der Partei, im Parlament und in der Öffentlichkeit Gehör zu finden.

Die MIT stärkt ihre Stellung in der Union und Fraktion.

Die MIT muss zurück an die Verhandlungstische. Die Vertretung der MIT in den Gremien der Union muss darauf ausgerichtet sein, die Kernanliegen der MIT zu manifestieren und Unterstützer für die MIT-Positionen zu gewinnen. Zwischen MIT und PKM findet künftig eine Themenabstimmung statt, um Forderungen geschlossen in der Bundestagsfraktion zu vertreten und die Schlagkraft zu erhöhen. Die MIT muss ihre innerparteiliche Handlungsfähigkeit stärken. Jeder MIT-Kreis-, Bezirks- und Landesvorstand ist gefordert.

Die MIT stärkt ihre Durchsetzungskraft.

Wir müssen der Neumitgliedergewinnung und der Revitalisierung von Gliederungen eine besondere Priorität einräumen.

Die MIT verbessert ihre öffentliche Wahrnehmung.

Die MIT war bisher vor allem Sprachrohr für kleine und mittlere Unternehmen. Wir müs-



Neuer MIT-Bundesvorsitzender Carsten Linnemann, MdB

sen unseren Wirkungsradius erweitern und künftig alle Leistungsträger in diesem Land, die gesamte bürgerliche Mitte, ansprechen. Die MIT muss in den Städten, Gemeinden und Ländern ebenfalls noch stärker in Erscheinung treten.

Die MIT professionalisiert ihren Online-Auftritt.

Die Online-Aktivitäten der MIT im Rahmen der Image- und Wahlkampagne 2013 in den sozialen Netzwerken haben den Interessenten- und Sympathisantenkreis in kürzester Zeit verzehnfacht. Zu einem professionellen **Online-Auftritt** gehört auch eine funktionale und moderne Internetseite.

Die MIT stärkt ihr inhaltliches Fundament.

Die Arbeit der Kommissionen wird auf wesentliche Themenfelder fokussiert. Darüber hinaus wird die MIT die Jahre 2014 und 2015 nutzen, um gemeinsam mit den MIT-Gliederungen das Festjahr "60 Jahre MIT" im Jahre 2016 programmatisch vorzubereiten. Im Rahmen eines breit angelegten Basisprozesses startet die MIT das "Projekt MIT-Grundsatzprogramm 2015".

Die MIT ist DER Ansprechpartner für Wirtschaftsverbände.

Auf Grund des Ausscheidens der FDP aus dem Bundestag wird die MIT zu einem der wichtigsten Ansprechpartner für Wirtschaftsverbände. Um dieser Rolle gerecht zu werden, soll zweimal im Jahr ein Runder Tisch der MIT mit Präsidenten und Vorsitzenden der wichtigsten Wirtschaftsverbände stattfinden. Den Kommissionen kommt stärker als bisher die Aufgabe zu, mit Verbandsvertretern über die Positionen der MIT zu diskutieren.

Die MIT verstärkt ihre Netzwerk-Aktivitäten.

Die MIT hat bisher kein regelmäßiges Veranstaltungsformat, um Mittelständler aus den eigenen Reihen mit Politikern, Unternehmern und Verbandsvertretern zusammenzubringen. Künftig veranstaltet die MIT einmal im Jahr einen Empfang mit ca. 1.000 bis 1.500 Gästen. Gekürzte Fassung



Unions-Fraktionsvorsitzender Volker Kauder stellte sich wenige Tag nach Abschluss des Koalitionsvertrages der Diskussion mit dem MIT-Bundesvorstand. Unser Foto zeigt von links: MU-Vorsitzender Hans Michelbach, Volker Kauder, MIT-Ehrenvorsitzender Peter Rauen und MIT-Bundesvorsitzender Carsten Linnemann

Wirtschaftsflügel sieht Licht und Schatten

"Es ist ein großer Erfolg, dass mit dem Koalitionsvertrag die Leitplanken der Union ,keine Steuererhöhungen und keine Neuverschuldung' eingehalten werden. Wir begrüßen die Beibehaltung des Grundsatzes Hilfen nur gegen Reformen' in der EU-Rettungspolitik mit der Abwehr einer europäischen Gemeinschaftshaftung über Eurobonds, einen Schuldentilgungsfonds oder ein europäisches Einlagensicherungssystem. In Summe können wir mit den im Koalitionsvertrag angelegten Maßnahmen aber nicht einfach zur Tagesordnung übergehen, da sie nicht geeignet sind, die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu erhalten und auszubauen.

Falsches Signal: Rente

Es gilt daher umso mehr: Bei jedem einzelnen Gesetzgebungsverfahren der neuen Legislaturperiode muss unser Maßstab sein, dass wir nur solche Regelungen treffen, die unseren Wirtschaftsstandort nicht schwächen. Daran werden wir konstruktiv mitarbeiten. Sollte dieser Maßstab

nicht eingehalten werden, behalten wir uns vor, diese Maßnahmen in der politischen Umsetzung nicht zu unterstützen.

Gerade die Regelungen zur Rente mit 63 sind ein völlig falsches Signal und verstoßen gegen die Generationengerechtigkeit. Aufgrund der demographischen Entwicklung muss die Lebensarbeitszeit verlängert werden. Anreize, früher in Rente zu gehen, sind daher kontraproduktiv und gehen in die falsche Richtung. Das im Koalitionsvertrag vereinbarte Rentenpaket schafft langfristige zusätzliche Verpflichtungen, die zu Lasten der künftigen Generationen gehen und mittelfristig die Rentenbeitragssätze deutlich steigen lassen werden.

Wachstumsimpulse fehlen

Wir vermissen Maßnahmen, die dafür sorgen, dass die deutsche Wirtschaft auch zukünftig erfolgreich sein und weiter wachsen kann. Wir hatten mehrfach Maßnahmen vorgeschlagen, die wichtige Wachstumsimpulse gesetzt hätten, wie die steuerliche Verbesserung bei Abschreibungen, die Rücknahme der Vorfällig-

keit der Sozialversicherungsbeiträge, die Abmilderung der kalten Progression, etc. Dass die Koalitionspartner nicht bereit sind, die Rahmenbedingungen für mehr Wachstum und Beschäftigung durch solche Maßnahmen zu verbessern, halten wir für einen großen Fehler.

Der Wert freien Unternehmertums findet in unserer Gesellschaft leider immer weniger Widerhall. Wir lassen jedoch nicht nach in unserem Einsatz gegen staatliche Gängelung und für Freiheit und Autonomie der Unternehmer. In der Energiepolitik konnten zwar kleine erste Korrekturen vereinbart werden. Wir brauchen aber eine echte tief greifende Reform, die sicherstellt, dass die Bezahlbarkeit der Energie für Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürger gewährleistet wird. Bei den arbeitsmarktrechtlichen Maßnahmen konnten die Vorschläge der SPD zur Zeitarbeit und zu Werkverträgen gerade noch auf ein erträgliches Maß zurechtgestutzt werden. Die Abschaffung der sachgrundlosen Befristung im Arbeitsrecht wurde verhindert. Zudem wurden für die Bereiche Bildung und Forschung wichtige Vereinbarungen getroffen und die Verkehrsinfrastruktur auf ein solides Fundament gestellt."

GEMEINSAME ERKLÄRUNG

Der Vorsitzende des Parlamentskreis Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion (PKM), Christian von Stetten, MdB, der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Joachim Pfeiffer, MdB, der Obmann im Wirtschaftsausschuss des Deutschen Bundestages, Andreas Lämmel, MdB, der Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT), Dr. Carsten Linnemann, MdB, der Vorsitzende der Mittelstandsunion der CSU (MU), Dr. h.c. Hans Michelbach, MdB sowie der Präsident des Wirtschaftsrats der CDU e.V., Prof. Dr. Kurt Lauk, bewerteten in einer ersten Stellungnahme gemeinsam den Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD.



In den Sondierungen und Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD spielte die Frage Steuererhöhungen eine entscheidende Rolle. Lenkt man den Blick weg vom parteipolitischen Tauziehen auf die finanziellen Fakten, wird klar: Der Staat nimmt schon jetzt genug Geld ein, um notwendige Investitionen bezahlen zu können.

Die Ausgangspositionen waren recht konträr. So hatten SPD und Grüne in ihren Wahlprogrammen jeweils ein dickes Steuererhöhungspaket geschnürt. Unter anderem sollten der Spitzensatz in der Einkommenssteuer auf 49 Prozent angehoben und die Vermögensteuer wieder eingeführt werden. CDU und CSU hatten dagegen jeglichen Steuererhöhungen eine eindeutige Absage erteilt.

Unabhängig davon, ob man das Wahlergebnis als Votum gegen höhere Steuern interpretiert – in jedem Fall wird die Bildung einer Regierungskoalition Kompromisse erfordern, auch beim Thema Steuern. Am Ende gilt es jedoch, einen ökonomisch sinnvollen Kurs in der Steuerpolitik einzuschlagen. Um hier klarer zu sehen, lohnt es sich, einige Fragen zu den finanzpolitischen Fakten zu stellen.

Geht es dem Staat finanziell schlecht?

Eindeutig "Nein". Zwar haben Bund, Länder und Gemeinden in früheren Jahren oft erhebliche Defizite in ihren Budgets eingefahren. Doch die jüngsten Haushaltszahlen sind erfreulich: Der deutsche Staat erzielte im Jahr 2012 insgesamt einen Überschuss von 2,2 Milliarden Euro. Im ersten Halbjahr 2013 lagen die Einnahmen sogar um 8,5 Milliarden Euro über den Ausgaben.

Dabei verbuchten die Städte und Gemeinden zwischen Januar und Juni 2013 mit 5,2 Milliarden Euro ein dickes Plus – obwohl vor allem sie zuletzt eine finanzielle Misere beklagten. Zwar geht es bei weitem nicht allen Kommunen gut. Doch angesichts des Gesamtüberschusses dürften sich so manche Probleme durch eine bessere Verteilung der Einnahmen lösen lassen.

Nimmt der Staat zu wenig ein?

Nicht nur die Salden der staatlichen Etats waren zuletzt zufriedenstellend; gerade auch auf der Einnahmenseite gibt es keinen Grund zum Iammern:

Rekordeinnahme 2012: 620 Mrd. Euro

Die Summe der in Deutschland gezahlten Steuern stieg im Jahr 2012 auf den Rekordwert von annähernd 620 Milliarden Euro. Im ersten Halbiahr 2013 übertrafen die Steuereinnahmen von Bund und Ländern das Vorjahresniveau erneut um 3,5 Prozent – bei steigender Tendenz.

Angesichts dessen ist kaum nachvollziehbar, warum einige Landesregierungen beklagen, sie hätten zu wenig Geld, um ihre Defizite abzubauen. Dies gilt umso mehr, als die Steuereinnahmen zuletzt meist sogar stärker zugelegt haben als die Wirtschaftsleistung.

Die Steuerquote, also die Relation der staatlichen Steuereinnahmen zum Bruttoinlandsprodukt, ist seit dem Jahr 2004 um mehr als zwei Punkte auf fast 24 Prozent gestiegen. Im kommenden Jahr dürfte die Quote nochmals leicht höher sein als 2013 – so die aktuelle Prognose der Steuerschätzer.

Zahlen Reiche und Unternehmen immer weniger Steuern?

Diese oft geäußerte Vermutung hält dem Faktencheck ebenfalls nicht stand. Zwar hat die damalige - rotgrüne – Bundesregierung im Zuge der Steuerreform 2000 den Spitzensteuersatz der Einkommensteuer gesenkt, im Gegenzug allerdings die Bemessungsgrundlage verbreitert. Unterm Strich hat die Reform die Gutverdiener stärker belastet. Im Jahr 2011 zahlten die zehn Prozent der Steuerpflichtigen mit den höchsten Einkommen 54.6 Prozent der gesamten Einkommensteuer – 1998 betrug der entsprechende Anteil erst 52.2 Prozent.

Auch die Wirtschaft führt eher immer mehr statt weniger Geld an den Fiskus ab. Im laufenden Jahr werden die Unternehmen insgesamt fast 115 Milliarden Euro an Steuern zahlen – gut 30 Prozent mehr als noch 2009. Für 2014 erwarten die Steuerschätzer sogar ein Steueraufkommen in Höhe von 120 Milliarden Euro.

Unterm Strich haben Bund, Länder und Gemeinden also genug Geld, sofern sie mit den Steuereinnahmen sorgfältig umgehen. Dann reicht der finanzielle Spielraum auch für die dringend benötigten Investitionsmittel, beispielsweise die etwa 7 Milliarden Euro, die es zur Sanierung des Straßenverkehrsnetzes bräuchte.

Ouelle: Institut der deutschen Wirtschaft

12 **GEWERKSCHAFTEN**



Es darf nicht sein, dass zwei Dutzend Mitarbeiter eines Flughafens Zehntausende Fluggäste stundenlang zu Geiseln nehmen und dadurch einen enormen volkswirtschaftlichen Schaden verursachen

Kleine Gewerkschaft, großer Schaden

Zurück zum Grundsatz: Ein Betrieb, eine Gewerkschaft

Immer wieder kommt es vor allem im Verkehrssektor zu Arbeitskämpfen kleiner Spartengewerkschaften, die das öffentliche Leben stark beeinflussen. Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) hat einen Ansatz entwickelt, mit dem die Konfliktintensität gemessen werden kann. Er zeigt: In Branchen mit mehreren Gewerkschaften ist die Konfliktintensität besonders hoch.

Wenn 200 Lotsen den Frankfurter Flughafen und damit einen beträchtlichen Teil des europäischen Flugverkehrs lahmlegen, sorgt das für viele verärgerte Reisende und lange Schlangen vor den Bahn- und Mietwagenschaltern. Aber in der amtlichen Streikstatistik schlägt sich dieses Chaos kaum nieder. Denn im Vergleich zu einem Warnstreik von Zehntausenden Beschäftigten im öffentlichen Dienst ist der Streik der Gewerkschaft der Flugsicherung mit 3.800 Mitgliedern ein Klacks, produziert er doch kaum Ausfalltage.

Sieben Eskalationsstufen

Zudem zählt die amtliche Statistik nur tatsächliche Handlungen wie Warnstreiks und Arbeitskämpfe, nicht aber auch Aufrufe zum Streik. Im Verkehrssektor reicht schon die Androhung eines Streiks aus, damit Passagiere zum Umbuchen bewegt werden und so dem Verhandlungsgegner geschadet wird. Die Methode des IW Köln zur Messung von Tarifkonflikten berücksichtigt auch Drohungen, Verhandlungsabbrüche oder Streikaufrufe.

Spartengewerkschaften: Klein, aber konfliktfreudig Durchschnittliche maximale Eskalationsotule für alle Tarifverhandlungen (seit dem Jahr) Spartengewerkschaften Gowerkschaft Deutscher Lokomotiv/ührer 4.7 Gewerkschaft der Flugsicherung (2001) 4,7 Marturger Bund (2005) 4,6 Unabhängige Flugbegleiter Organisation 4.6 Vereinigung Cockpit (2001) 2,6 Klassische Branchengewerkschaften IC Metall (2000) 4.2 Tarifgeneinschaft werd, Deutscher 4.2 Boamtenbund, Gewerkschaft Espielsung und Wissenschaft (2002): IG Bauer-Agrar Unwelt (2000) 4.0 Elsenbalin- and Verlahospowerkschaft 3.3 (2000)) per di (2001) 3.2 Ki Berghau, Chemie, Snergie (2000) 0.1 Challens und William Mang Yarinbacks Assemant Brooking is right. In Profesiolation of Barriel and 2015; Ungroupping in 1875; Schille

Dazu werden den verschiedenen Konflikthandlungen sieben Eskalationsstufen zugeordnet.

Die Drohung zu streiken, ist die Eskalationsstufe 1, ein Warnstreik fällt in die Stufe 4, mit dem Arbeitskampf ist die Maximalstufe 7 erreicht (siehe Grafik). Anhand dieser Abstufung hat das Institut insgesamt 123 Tarifkonflikte ausgewertet, die in einer Datenbank systematisch erfasst wurden. Die Auswahl beruht darauf, wie gut die einzelnen Tarifkonflikte auf Basis von Pressemitteilungen, Berichten und Experteninterviews dokumentiert wurden.

Sparten- und Branchengewerkschaften

Die Studie umfasst zwei Ansätze: Zuerst wurde untersucht, welche Eskalationsstufe in einem Tarifkonflikt erreicht wurde. Dabei zeigt sich, dass vier der fünf Spartengewerkschaften im Durchschnitt aller ausgewerteten Konflikte auf 4,6 bis 4,7 von 7 möglichen Punkten kommen.

Die Konflikte dieser Gewerkschaften führen also oft zu einem Warnstreik oder die Verhandlungen scheitern.

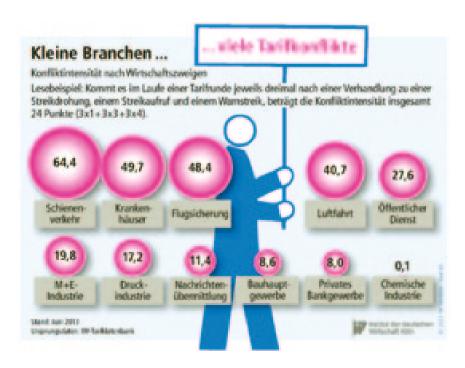
Die Branchengewerkschaften geben sich friedfertiger als die meisten Spartengewerkschaften: Die IG Metall, die Gewerkschaften im öffentlichen Dienst und die IG Bauen-Agrar-Umwelt erreichen 4,0 bis 4,2 Punkte.

Der zweite Ansatz misst, wie oft sich eine Eskalation im Laufe eines Konflikts wiederholt (Grafik). Kommt es während einer Tarifrunde je dreimal zu einer Streikdrohung,

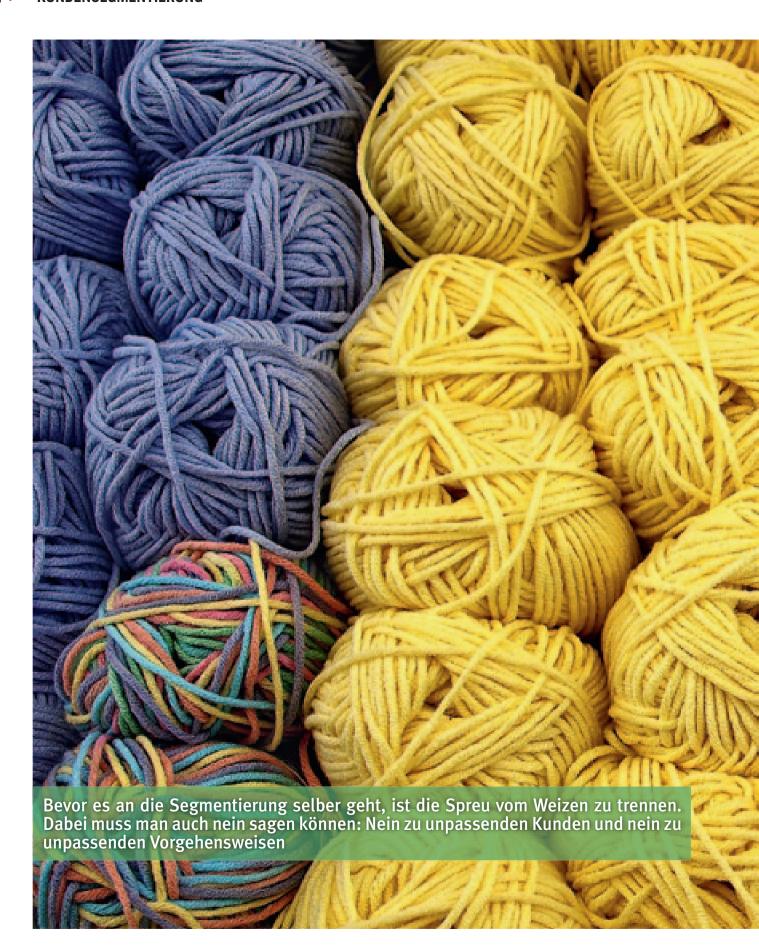
einem Streikaufruf und einem Warnstreik, beträgt die Konfliktintensität insgesamt 24 Punkte (3x1+3x3+3x4). Auch hier zeigt sich, dass die Spartengewerkschaften vergleichsweise oft auf Kon-

frontationskurs gehen. Ein besonderes Problem besteht bei Tarifpluralität, wenn also ein Unternehmen in seiner Branche mit mehreren Gewerkschaften verhandeln muss. Berechnungen der Konfliktintensität zeigen, dass die Häufigkeit von Tarifverhandlungen und die Konfliktintensität einer Branche voneinander abhängen. In Branchen mit mehreren Gewerkschaften liegt die Konfliktintensität zwischen 40 und 64 Punkten. Branchen ohne Gewerkschaftswettbewerb – wie die Metall- und Elektroindustrie oder das Bauhauptgewerbe – kommen auf einen deutlich niedrigeren Wert.

Im Extremfall gerät ein Unternehmen wie die Lufthansa in der Luftfahrtbranche mit mehreren Gewerkschaften von einem Tarifkonflikt in den nächsten. Diese Entwertung der tarifvertraglichen Friedenspflicht kann der Gesetzgeber vermeiden, indem er die Tarifeinheit – ein Betrieb, eine Gewerkschaft – wiederherstellt. Diese hatte die Rechtsprechung 2010 fallen gelassen.



14 KUNDENSEGMENTIERUNG





16 **KUNDENSEGMENTIERUNG**

Von Anne Schüller

Managementdenker, Keynote-Speaker, Buch- und Bestsellerautorin und Businesscoach

Die klassische Kundensegmentierung funktioniert nicht mehr. Denn heute entscheiden vor allem Stammkunden darüber, ob neue Kunden kommen und kaufen. Demzufolge rücken Online- und Offlinenetzwerke in den Vordergrund und der Loyalitätsstatus der Kunden spielt eine maßgebliche Rolle.

Bevor es an die Segmentierung selber geht, ist die Spreu vom Weizen zu trennen. Dabei muss man auch nein sagen können: Nein zu unpassenden Kunden und nein zu unpassenden Vorgehensweisen. Denn Kundenorientierung hat natürlich auch Grenzen: Nie geht es darum, dem Kunden alles zu schenken, was sich dieser erbettelt. Oder sich erpressen zu lassen, wenn er mit "Liebesentzug" droht. Oder klein beizugeben, wenn er Sie über den Tisch ziehen will. Manchen Kunden müssen Sie also 'bei aller Liebe' Grenzen zeigen.

Insgesamt geht es darum, zu entscheiden:

- wer Sie sind und wer nicht
- was zu Ihnen passt und was nicht
- wer zu Ihnen passt und wer nicht.

Denn Sie wollen nicht alles für jeden, sondern jemand Besonderes für Manche sein. Und das, was Sie dann bieten, sollte so perfekt wie möglich sein.

Wenn Sie die Kundengruppen bestimmen, für die sie arbeiten wollen, fragen Sie sich:

- Welche Kunden wollen wir? Und welche nicht?
- Wer passt zu wem? Und wer passt gar
- ▶ Mit wem verdienen wir Geld? Und mit wem nicht?

Schließlich geht es um darum: "Wie können wir uns von denen, die wir nicht mehr wollen, auf elegante Weise trennen?" Planen Sie also einen 'Beautiful exit', einen netten Abgang, ein. Oft trifft man sich zweimal im Leben. Und wer weiß, ob man unter anderen Umständen nicht später doch wieder Partner sein kann.

Die Zielgruppenanpassung spielt vor allem dann eine Rolle, wenn sich Kunden treffen können oder mischen müssen. Fällt zum Beispiel in einem edlen Fünf-Sterne-Business-Hotel eine Busladung voll Billig-Touristen ein, dann wird dieser Umstand honorige Geschäftsleute zügig vertreiben. Und glauben wir, dass lauter "Proleten" eine Automarke x oder eine Uhr y kaufen, dann kommt ein solcher Besitz für die, die sich für etwas Besseres halten, niemals infrage. Kundengruppen ziehen sich an - oder sie stoßen sich ab.

Eine Checkliste mit zielführenden Fragen

Bei der Überlegung "Wie geht es den Kunden mit uns, und wie soll das in Zukunft noch besser werden?" lassen sich folgende Fragen beispielhaft stellen:

Welche Produkt- und Servicequalität wollen wir welchen Kunden an welchen Kontaktpunkten zukünftig bieten?

- Mit welchen Ressourcen wollen wir diese Service-Levels erreichen? Auf welche Weise? Und mit welchen Prioritäten?
- Welche verschiedenen Handlungsszenarien gibt es dabei?
- ▶ Soll die Zahl der Kontaktpunkte vergrößert werden? Oder verkleinert? Und mit welchen Prioritäten?
- Wie sieht für unsere Kunden ein optimaler Online-Offline-Touchpoint-Mix aus?
- ▶ Was können wir an welchen Touchpoints tun, um in Zukunft mehr Wunschkunden zu gewinnen?
- Was können wir an welchen Touchpoints tun, um in Zukunft weniger Wunschkunden zu verlieren?
- ► An welchen Touchpoints kann am ehesten Fan-Potenzial entwickelt werden? Und wie?
- ► An welchen Touchpoints können am ehesten Weiterempfehlungen generiert werden? Und wie?

Netzwerke statt Zielgruppen

Zielgruppen nach klassischem Muster gibt es schon beinahe nicht mehr. Heute agieren (potenzielle) Kunden in Netzwerken, Communities und Interessengemeinschaften. In solchen Kreisen werden Kaufentscheidungen maßgeblich von Dritten beeinflusst.



KUNDENSEGMENTIERUNG



Bevor es an die Segmentierung selber geht, ist die Spreu vom Weizen zu trennen. Dabei muss man auch nein sagen können

Die beste Strategie dabei? Für diejenigen besonders attraktiv zu sein, die sozialen Einfluss auf solche Menschen haben, die Sie gern als Kunden hätten. Dies sind die Influencer und Opinion-Leader. Sie benötigen also auch eine Strategie für all die, die Ihnen durch das Auslösen von Mundpropaganda und Empfehlungen beim Kundengewinnen helfen können.

Zwei Arten von Beziehungsnetzen

Starke Netzwerke: Da ist die Interaktion zwischen den Teilnehmern hoch. Der Zusammenhalt ist stark. Man trifft sich häufig und kommuniziert laufend miteinander. Es gibt Zeichen der Zugehörigkeit, die sichtbar und mit Stolz getragen werden. Es gibt gemeinsame Aktivitäten und Angleichungseffekte.

Schwache Netzwerke: Die Interaktion ist sporadisch. Es gibt keine oder nur seltene Treffen. Man kommuniziert kaum miteinander. Zusammenhalt und Angleichungseffekte sind schwach. Es gibt keine Zeichen der Zugehörigkeit. Und keine Rituale. Der Zugang ist schrankenlos frei. Im Touchpoint Management interessieren uns natürlich besonders die starken Netzwerke, weil unsere Aktivitäten hier Wellen schlagen.

Machen Sie (sich) ein Bild

Die grafische Darstellung solcher Beziehungsgeflechte kann sehr nützlich sein, um die zunächst unsichtbaren Strukturen erkennbar zu machen. Spezifische Software-Programme helfen, die dazugehörigen Datenquellen zu erschließen. Business-Netzwerke wie Xing und Linkedin können hierbei gute Zuarbeiter sein.

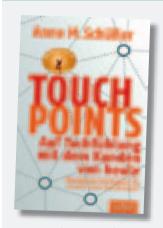
Ich habe auch Verkäufer erlebt, die Netzwerk-Landkarten an der Bürowand erstellten. Dazu haben sie die Namen aller Personen, die eine Rolle spielten, auf Kärtchen geschrieben, diese aufgeklebt und – je nach Intensität der gepflegten Beziehung – durch verschieden farbige und unterschiedlich dicke Fäden miteinander verbunden. Auf solche Weise lassen sich starke und schwache Verbindungen (sogenannte strong ties und weak ties) optisch sichtbar machen und Super-Networker über Knotenpunkte identifizieren.

Saboteure oder Promotoren?

Wir leben in einer Empfehlungsgesellschaft. Deshalb werden in unserer onlinevernetzten neuen Businesswelt Kundenloyalität und die darauf aufbauende Weiterempfehlungsbereitschaft immer wichtiger. Haben Sie demzufolge schon mal eine Zielgruppenauswahl nach Loyalitätskriterien gemacht? Dabei werden Kunden entsprechend ihres Treueverhaltens gegliedert:

- ▶ Saboteure
- ▶ Illoyale Kunden
- ▶ Verlorene Kunden
- ▶ Bedingt loyale Kunden
- Total loyale Kunden
- Fan-Kunden, Multiplikatoren, Emp-

Analysieren Sie zum Beispiel einmal genau, wie Sie an Ihre total loyalen Kunden, an Ihre Fans und Ihre aktiven Empfehler gekommen sind, was sie auszeichnet und wie sie sich an den einzelnen Touchpoints verhalten. Denn Loyalität lässt sich nicht bei Allen und Jedem erreichen – und schon gar nicht auf die gleiche Weise.



Das Buch zum Thema

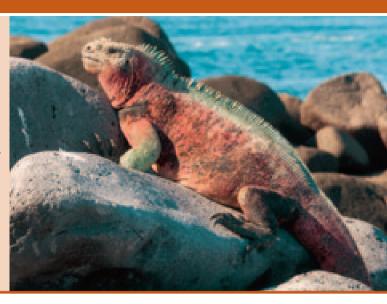
Anne M. Schüller: **Touchpoints**Auf Tuchfühlung
mit dem Kunden von heute
Managementstrategien
für unsere neue Businesswelt
Gabal Verlag, 29,90 Euro,
ISBN: 978-3-86936-330-1
Ausgezeichnet als Mittelstandsbuch
des Jahres und mit dem Deutschen
Trainerbuchpreis 2012
www.touchpoint-management.de

Mittelstands - Leserreise

PERU-ECUADOR

Von den Anden nach Galápagos

Auftakt in Peru: koloniales Erbe in Lima, das Inkazentrum Cuzco, dazu Machu Picchu, rätselhafte Inkastadt im Urwald. Die Ruinen hüllen sich gerne in Nebelschwaden – als ob sie ihr Geheimnis immer noch nicht preisgeben wollen. Dann "bergeweise" Höhepunkte im Andenstaat Ecuador. Munter geht es hin und her zwischen Inka-Ruine und Indigena-Märkten, hoch und runter zwischen unendlichen Vulkanen und kolonialen Städten. Und dann das krönende Highlight – die Inselwelt Galápagos. Mitten im Pazifik leben die wunderlichsten Wesen dieser Erde: Riesenschildkröten, Meerechsen und Blaufußtölpel & Co. Auf Tagesexkursionen entdecken Sie einige der schönsten Inseln des Archipels und seine Bewohner.



1. Tag, Di: Flug nach Peru

Abends Flug mit LAN von Frankfurt nach Madrid und kurz nach Mitternacht Weiterflug mit LAN nonstop nach Peru (Flugdauer ca. 12 Std.).

2. Tag, Mi: Die Hauptstadt Lima

Morgens (Ortszeit) Ankunft in Lima. Begrüßung am Flughafen und direkter Transfer zum Hotel. Am Nachmittag starten Sie mit Ihrem Scout zur Sightseeingtour: Überall Fassaden aus der Zeit des spanischen Kolonialbarock und rechtwinklig angelegte calles und avenidas, denn: "Mit einem Stock hat der Konquistador Pizarro den Grundriss der Stadt skizziert". Sie spazieren zur Plaza de Armas und werfen in der Kathedrale einen Blick auf den Glassarg mit Pizarros Mumie. Noch gruseliger wird's in den Katakomben des Klosters San Francisco. Anschließend bestaunen Sie präkolumbianische Gold- und Silberstücke im Museo Rafael Larco Herrera. Gemütlicher Ausklang beim Willkommensabendessen.

3. Tag, Do: Inkazentrum Cuzco

Morgens Flug mit LAN von Lima nach Cuzco. Cuzco hielten die Inkas für den Nabel der Welt. Von hier führten die königlichen Straßen in alle Himmelsrichtungen durch das Herrschaftsgebiet. Die einstmals goldstrotzende Hauptstadt des Inkareichs gleicht heute einem Open-Air-Museum: Inkamauer, Sonnentempel Koricancha, Plaza de Armas und die Kathedrale.

4. Tag, Fr: Inkafestung Sacsayhuamán

Vormittags bummeln Sie in Cuzco durch das Künstlerviertel San Blas und blicken den Töpfern in einer Keramikwerkstatt über die Schulter. In der Escuela Cusquena sehen Sie Werke, die europäisch anmuten, aber mit indianischen Motiven gemischt sind: Da wird schon mauf einem Abendmahl-Gemälde Meerschweinchen gegessen und Chicha getrunken! Dann hinauf auf die Festung Sacsayhuamán - massive Felsmauern, genialer Ausblick!

5. Tag, Sa: Rätsel Machu Picchu

Langsam zuckelt die Gebirgsbahn durchs Urubambatal zum Huayna Picchu. Hier liegt die vergessene Stadt der Inkas: Machu Picchu, bis heute nur mit dem Zug oder über den Inka-Trail zu Fuß erreichbar. Über Jahrhunderte war sie vom Dschungel überwuchert, vergessen und wurde erst 1911 wiederentdeckt. Mittagessen unterwegs.

6. Tag, So: Flug nach Ecuador

Vormittags Rückflug mit LAN von Cuzco nach Lima und im Anschluss weiter nach Ecuador. Am neuen Flughafen der Hauptstadt Quito empfängt Sie Ihr Scout und bringt Sie in die Stadt zum Hotel.

7. Tag, Mo: Weißes Quito

Nach dem Frühstück Besichtigung der Altstadt: Auf engstem Raum drängen sich weiß getünchte Kirchen, Klöster, Geschäfte, Wohnhäuser ... hier finden Sie auch die Antwort, wie die Stadt zu ihrem Beinamen "Kloster von Amerika" kommt. Nachmittags Freizeit oder erobern Sie mit Ihrem Scout (gegen Mehrpreis) den Hausberg Rucu Pichincha mit der Seilbahn! Dann knacken Sie auch noch die 4000-m-Marke, und die Höhenanpassung ist perfekt. Ein Tipp für den Abend: das Mea Culpa ist eins der TOP-Restaurants in der Altstadt.

8. Tag, Di: Am Äquator

Auf der Carretera Panamericana ins nördliche Andenhochland. Stopp am Äquatordenkmal "Mitad del Mundo". Teilen Sie sich doch einfach mal selbst auf: Der eine Fuß auf der nördlichen, der andere auf der südlichen Erdhalbkugel. Ecuadors "blühendes" Geschäft: Sie besuchen eine Rosenfarm und erfahren Näheres über Ecuadors boomendes Exportgut. Mit etwas Glück bekommen Sie vom Rosenzüchter Tipps zur Verbesserung Ihres grünen Daumens. Nachmittags Ankunft im Städtchen Otavalo.

9. Tag, Mi: Markttag in Otavalo

Farbenfroher Auftakt auf dem Markt: Bunt gekleidete Indianer machen das ecuadorianische Zentrum für Anden-Haute-Couture zum Laufsteg unter freiem Himmel. Weiter geht es. Der Höhenmesser sagt 3500 m. Sagenumwoben: die Laguna Cuicocha. Mama Cotacachi, die Vulkanin, betrachtet sich im Spiegel ihres Kratersees Cuicocha. Nur wenige Kilometer weiter liegt das Dorf Cotacachi, das "Lederzentrum" Ecuadors. Tagesziel sind die Thermen von Papallacta. Abends Gelegenheit zum Wellness auf ekuadorianisch!

10. Tag, Do: "Straße der Vulkane"

Fahrt zum Kratersee Quilotoa – ein kurzer Spaziergang wird mit tollen Fotomotiven belohnt. Ganze 22 Vulkane erheben sich auf der Allee der Vulkane. Die

GalápagosInseln
Mitad del Mundo Otavalo
Couto Otavalo
ECUADOR
Beltra
Senta
Cruz
CejaNationalpark

Pezifik

Machu
Picohu
Secseyhuemán
Cuzzo

Berggötter – die Apus – bringen den Bauern fruchtbare Erde. Auf dem Weg nach Riobamba bekommen Sie einen Einblick in das Leben im Hochland: Anden-Dörfer mit schiefen Steinhäusern und bunten Fassaden, an den einsamen Hängen grasen Schafe und Lamas.

11. Tag, Fr: Zur Teufelsnase

In aller Frühe Aufbruch zur legendären Teufelsnase. Im Zickzack zuckelt die Bahn durch eine spektakuläre Schlucht und vorbei an einem formvollendeten Felszinken. Nachmittags dann prähistorische Kultur in Ingapirca, wo "Stuhl und Gesicht des Inkas" für die Canari einst Kultstätte war. Und weiter auf der Panamericana südwärts nach Cuenca.

12. Tag, Sa: Koloniales Cuenca

Die Fusion von Kolonialstil und Hochlandkultur treibt in Cuenca die schönsten Blüten. Rundgang durch die Altstadt unter verschnörkelten Balustraden und Balkonen. Die Kunst der Kathedralen findet ihren Widerhall in den zahlreichen Artesania-Lädchen: Nach dem Besuch eines Herstellers von Panamahüten ist am Nachmittag Freizeit: In den vielen Galerien oder auf dem Markt lässt sich manches kunsthandwerkliche Schmuckstück aufstöbern ...

13. Tag, So: Metropole am Pazifik

Vom Altiplano zur Küstenebene – vor Ihnen liegt ein kontrastreicher Tag. Eingebettet in eindrucksvolle Gebirgslandschaft liegt der Caja-Nationalpark mit über 280 kleinen Seen.

MARC POLO LIVE

Und noch ein Erlebnis für die Sinne: Sie besichtigen eine Kakaoplantage, von wo aus einer der wichtigsten Exportartikel Ecuadors seinen Weg in die Supermärkte nimmt. Kostprobe gefällig? Am späten Nachmittag erreichen Sie Guayaquil. Gemeinsames Seafood-Dinner am Abend.

14. Tag, Mo: Flug nach Galápagos

Morgens Flug mit LANECUADOR auf die Insel Baltra. Empfang von Ihrem Scout und gemeinsame Fahrt mit dem Shuttlebus zum Hafen, wo schon Ihre Fähre wartet und Sie über den kleinen Kanal auf das benachbarte Santa Cruz bringt. Nachmittags erste Begegnung mit den Einwohnern: In der Charles-Darwin-Station Iernen Sie viel über das Verhalten der Schildkröten.

15.-17. Tag, Di-Do: Faszination Tiere

Zwei Tage lang steuern Sie in Tagesausflügen per Boot einige der schönsten Inseln des Archipels an: South Plaza Island und Santa Fe Island (Lavalandschaft, Seelöwen, Prachtfregattvögel, Blaufußtölpel, Klippenkrabben, Meeresechsen, Landleguane). Am dritten Tag

19 Reisetage ab € **5795,**-Sagenhaftes Machu Picchu

- Straße der Vulkane

- Galápagos Naturwunder im Pazifik Kleine Reisegruppe
- Linienflüge mit LAN

erkunden Sie das Hochland von Santa Cruz mit seinen Schildkröten. Bitte beachten Sie: Aus Witterungs- und Naturschutzgründen können sich die Ausflüge kurzfristig ändern.

18. Tag. Fr: Abschied von Galápagos

Vormittags Transfer zum Flughafen und Flug mit LANECUADOR aufs Festland nach Guayaguil. Am späten Nachmittag Weiterflug mit LAN nonstop nach Europa (Flugdauer ca. 11 Std.).

19. Tag, Sa: Ankunft in Deutschland

Vormittags Ankunft in Madrid, Nachmittags Weiterflug nach Frankfurt. Individuelle Weiterreise zu den Ausgangsorten.



Flug

Im Reisepreis enthalten ist der Flug mit LAN ab/bis:

Reisepapiere und Gesundheit

Deutsche Staatsbürger benötigen einen mindestens sechs Monate über das Reiseende hinaus gültigen Reisepass. Ein Visum ist nicht erforderlich. Die notwendige Transitkarte für Galápagos erhalten Sie bei Einreise und ist zusammen mit der Nationalparkgebühr vor Ort zu zahlen (ca. 110 USD). Gelbfieberimpfung vorgeschrieben - jeder Teilnehmer erhält mit der Reisebestätigung ausführliche Hinweise zur Gesundheitsvorsorge.

Klima

Durchschnittliche Höchsttemperaturen in °C:

	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Lima	26	26	24	22	20	19	18	19	20	22
Cuzco	18	18	19	19	18	18	19	20	20	20
Quito	18	19	19	19	19	19	19	20	18	18
Galápago	s31	31	31	30	29	28	28	27	27	27

Galapagos31	31	31	30	29	28	28	21	21	21
Hotels					Änd	derun	gen	vorbel	halten
Stadt	Näc	hte	Hote	l		Land	esk	atego	orie
Lima	1		San /	Augu	stin E	Exclu	ISİV		****
Cuzco	3	3	Jose	Anto	nio				****
Quito	2	2	Merc	ure				,	***
Otavalo	1		Haci	enda	Cusi	n/Pir	nsac	qui	***
Papallacta	1		Term	as d	e Par	oallad	cta		***
Riobamba	1		Abra	spun	go				***
Cuenca	2	2	Cava	llo					***
Guayaquil	1		Ham	pton	lnn				****
Galápagos	4	ļ.	Finch	Bay	/Sol	ymar		****	/***

Reisepreis in Euro pro Person

19 Reisetage	DZ	EZ-
Termine 2014		Zuschlag
*25.0215.03.2014	5795	1395
04.0322.03.2014	5965	1110
*25.0312.04.2014	5995	1395
08.0426.04.2014	5965	1110
29.0417.05.2014	5965	1110
03.0621.06.2014	5965	1110
*15.0702.08.2014	5995	1395
05.0823.08.2014	5965	1110
19.0806.09.2014	5965	1110
30.0918.10.2014	5965	1110
14.1001.11.2014	5965	1110
11.1129.11.2014	5965	1110

*Galápagos: Unterbringung im ***-Hotel Solymar

Mindestteilnehmerzahl

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten (näheres siehe Reisebedingungen).

Reiseversicherungen

Im Reisepreis sind keine Reiseversicherungen enthalten. Wir empfehlen jedem Teilnehmer den Abschluss der Reiseschutz-Pakete der Allianz Global Assistance: z.B. den Reiserücktrittschutz oder das Vollschutz-Paket, bei dem u.a. zusätzlich eine Reise-Krankenversicherung inkl. eines medizinisch sinnvollen Kranken-Rücktransports enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Reisebestätigung sowie unter www.agb-mp.com/versicherung.

Veranstalter und Reisebedingungen

Veranstalter dieser Reise ist die Marco Polo Reisen GmbH. Riesstr. 25. 80992 München. Die GK MittelstandsMagazin Verlag GmbH tritt lediglich als Vermittler

Im Reisepreis enthalten

- Linienflug mit LAN von Frankfurt über Madrid nach Lima und zurück von Guayaquil in der Economy-Class
- Innersüdamerikanische Flüge mit LAN It. Reiseverlauf in der Economy-Class
- Linienflug mit LANECUADOR von Guayaquil nach Baltra und zurück in der Economy-Class
- 16 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in guten, teils landestypischen Hotels in Peru und Ecuador
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche und WC
- Transfers und Ausflüge in landesüblichen Reisebussen
- Transfer vom Flughafen Baltra zum Hotel und zurück mit öffentlichen Shuttlebussen und Fähre
- Deutsch sprechende Marco Polo-Reiseleitungen in Südamerika

Und außerdem inklusive

- "Rail & Fly inclusive" zum/vom Abflugsort in der 2. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland
- Pisco Sour-Willkommensgetränk
- Willkommensabendessen in Lima
- Mittagessen in Aguas Calientes
- Seafood-Abendessen in Guayaguil
- 4 x Mittagessen und 4 x Abendessen auf Galápagos
- Besuch einer Kakaoplantage mit Kakaoprobe
- Zugfahrt nach Machu Picchu
- Zugfahrt entlang der Teufelsnase
- Zwei Bootsausflüge in der Inselwelt des Galápagos-
- Tagesausflug ins Hochland von Santa Cruz
- Flughafensteuern, Lande -und Sicherheitsgebühren (ca. 278 €)
- Reiseunterlagen mit zwei Reiseführern pro Buchung
- Klimaneutrale Bus-, Bahn- und Bootsfahrten durch CO₂-Ausgleich

Zusätzlich buchbare Extras

- Ausflug "Rucu Pichincha" 25 €
- LAN-Langstreckenflüge in der Business-Class 3175 €
- CO₂-Ausgleich Flüge (Economy) 76 € (siehe www.agb-mp.com/co2)

auf. Die Reisebedingungen des Veranstalters sind im Internet unter www.agb-mp.com druck- und speicherfähig abrufbar.

Zahlung / Sicherungsschein

Zahlungen sind nur bei Vorliegen des Sicherungsscheines (wird mit der Reisebestätigung versandt) im Sinne des § 651 k Abs. 3 BGB fällig. Bei Vertragsschluss wird eine Anzahlung von 20 Prozent des Reisepreises, maximal jedoch € 1000,- pro Person, fällig. Der restliche Reisepreis wird am 20. Tag vor Reiseantritt bzw. spätestens bei Erhalt der Reiseunterlagen fällig.

ANMELDUNG / RESERVIERUNG

MittelstandsMagazin-Leserreise PERU-ECUADOR

Gewünschtes bitte eintragen bzw. ankreuzen							
Reisetermin:							
□ Doppelzimmer □ Einzelzimmer □ ½ Doppelzimmer							
☐ Ausflug "Rucu Pichincha"							
☐ Zuschlag für LAN-Langstreckenflüge in der Business-Class							
□ CO ₂ -Ausgleich Flüge (Economy)							
 □ Ich melde mich und die aufgeführten Personen verbindlich an – die Reisebedingungen liegen mir/uns vor. Oder □ Ich bitte um Reservierung der Leistungen und Übersendung der Reisebedingungen vor Vertragsschluss. 							

Ort, Datum/Unterschrift





Ständiger Begleiter

Wolf Peter Bree und seine Frau Renate gründeten 1970 mit nur 10.000 DM Startkapital in der Nähe von Hannover eine Taschenmanufaktur. Inzwischen wird Bree in zweiter Generation von Sohn Axel geleitet. Das Must-have der Saison: Modell Stockholm 7 aus Naturleder für 399 Euro sieht toll aus und bietet genug Platz für alles, was Frauen, aber auch Männer, so brauchen.

Info: www.bree.de

Gesundheit im Abo

Täglich ein Glas frisch gepresster Orangensaft schmeckt toll und bringt den Vitaminhaushalt der Lieben wieder ins Lot. Stephan Schwarz und Robert Eder vom Mymuesli-Ableger Oh!Saft aus Passau versenden die frischen Früchtchen per Post, dazu gibt's eine hoch-

wertige elektrische Saftpresse von WMF. Probierpaket für 59,80 Euro,

Info: www.oh-saft.de





Gut aufgelegt

Bei Julia Grote finden Ästheten alles rund um den gedeckten Tisch, sowie ausgefallene Wohnaccessoires wie Kissen und Decken, Bettwäsche oder Schönes fürs Bad. Bildhübsch ist beispielsweise diese in 18 Farben handbedruckte Tischwäsche aus Bio-Baumwolle, ab 109,95 Euro.

Info: www.juliagrote.de

Glänzender Geschmack

Meissen ist Europas erste Porzellanmanufaktur und hat sich seit der Gründung im Jahr 1710 zu einer der bekanntesten Luxusmarken Deutschlands entwickelt. Die goldenen Espressotassen sind nur eines von vielen exklusiven Produkten des Unternehmens.

Info: www.meissen.com



Genussvoll Kochen

Der Gourmet und Hobbykoch Hagen Grote gründete 1987 seinen Spezialversand für hochwertige Produkte rund um das Thema Kochen und Genießen. Wer ein Geschenk für einen Kochbegeisterten sucht, wird bei Hagen Grote garantiert fündig. Wie wäre es beispielsweise mit diesem handgefertigten Schneidbrett aus massivem Ahorn mit Edelstahl-Einfassung?

Info: www.hagengrote.de



für Erwachsene erhältlich. Das abgebil-

Voller Durchblick

Sonnenbrillen braucht man nicht nur im Sommer, sondern auch an strahlend schönen Wintertagen. Individualisten und viele Prominente schwören auf die handgemachten Sonnenbrillen aus der 2003 gegründeten Berliner Manufaktur "Mykita", die schon viele Designpreise abgeräumt hat. Zur Auswahl stehen klassische Formen, wie das abgebildete Modell Grant für 299 Euro.

Info: www.mykita.de

SERVICE

22

Donner-Bretter

Pfiffige Ideen am Fließband liefert die Hamburger Firma Pension für Produkte. Zum Beispiel die Frühstücks- und Schneidebrettchen mit witzigen, lasergravierten Motiven – Material Akazie. Oder das Eichenkantholz als Schlüsselbrett: Den Schlüssel einfach in den Schlitzstecken, und der gesamte Bund hält durch Verkanten.

Info: www.pensionfuerprodukte.de



Eine Reise ist immer ein schönes Geschenk, noch schöner wenn man dabei auch noch sparen kann. Im exklusiven 4-Sterne-Superior Resorthotel Tauern Spa in Zell am See können MIT-Magazin-Leser beides kombinieren. Fantastische Zimmer, eine riesige Bade-und Wellnesslandschaft, tolle Sportmöglichkeiten – das alles gibt's bis zum 21. Dezember 2013 für unsere Leser zum Schnäppchentarif: Die zweite Person im Doppelzimmer übernachtet kostenlos, es fallen nur 36 Euro pro Tag für die Halbpension an. Einfach bei der Buchung "Two for one, Mittelstandsmagazin" angeben.

Info: www.tauernspakaprun.com





Verführerisches aus dem Ozean

Von Tove und Heinz Gellner 1967 gegründet, wird die Schmuckmanufaktur heute in der zweiten Generation von Jörg Gellner geleitet. Der Perlenspezialist aus der Nähe von Pforzheim arbeitet mit Designern zusammen, deren zeitlose Entwürfe zu jeder Gelegenheit schmücken. Zum Beispiel die Ringe aus der "Zensation-Reihe", die mit funkelnden Brillanten und schimmernden, farbigen Perlen glänzen.

Info: www.gellner.com



ADVERTORIAL < 23



Die individuell gestaltete Digitalwerbung zieht die Blicke von Kunden und Passanten auf sich

Samsung vereinfacht Digital Signage durch System on Chip-Lösung

Mit wenigen Klicks zum digitalen Schaufenster

Sei es das aktuelle All-inclusive-Angebot des Reisebüros, die Produktpräsentation auf der Messe, die Begrüßung im Firmenfoyer oder das schwarze Brett für Mitarbeiterinformationen: Statische Anzeigen sind nicht mehr zeitgemäß. Digital Signage - dynamische, digitale Werbebotschaften und Informationen auf großformatigen Displays - hält in Schaufenstern, Einkaufszentren und Konferenzräumen Einzug. Mit seinen Large Format Displays (LFD) bietet Samsung eine einfache, effiziente All-in-one-Lösung für Digital Signage-Anwendungen.

Vor allem für mittelständische Unternehmen und kleinere Fach- und Einzelhändler ist Digital Signage interessant, um Kunden und Mitarbeiter zeitgemäß anzusprechen. Überall, wo bislang Plakate oder Tafeln verwendet werden, sind LFDs eine optisch ansprechende Alternative, die dem verän-

derten Konsumverhalten entspricht, das sich zunehmend an bewegten, digitalen Inhalten orientiert. Großformatige Bildschirme von Samsung beinhalten mehrere Content Management Systeme und einen Mediaplayer, die auf einem System on Chip (SoC) integriert sind. So stellen die LFDs eine kostengünstige Alternative zu herkömmlichen Werbeund Informationssystemen dar.

Werbebotschaften einfach und effizient umsetzen

Der atemberaubende Blick von der Spitze des Empire State Buildings, gelbe Taxis und Millionen Lichter in der weihnachtlichen Großstadt: Bilder und Videos im Schaufenster des Reisebüros ziehen die Blicke der Passanten magisch an und laden zum Christmas-Shopping in New York. Die Vorteile von Digital Signage liegen in der großen Aufmerksamkeit, die die Displays erzeugen, und in der hohen Flexibilität. Händler haben die Möglichkeit, ihre Werbung zu verschiedenen Tageszeiten oder für unterschiedliche Kundenkreise anzupassen. Besondere Angebote können hervorgehoben und um Informationen wie Wettervorhersagen oder aktuelle Nachrichten ergänzt werden. Ob Bäckerei, Frisör, Elektrofachgeschäft oder Apotheke: Einzelhändler können sicher sein, dass die individuell gestaltete Digitalwerbung die Blicke von Kunden und



Passanten auf sich zieht. Um auf Messen, Promotion Events und Konferenzen noch mehr Aufmerksamkeit zu erzeugen, lassen sich mehrere LFDs zu einer Videowall zusammenfügen.

Plug & Play und ab in die digitale Werbewelt

Um Digital Signage für kleinere und mittlere Unternehmen noch attraktiver zu machen, integriert Samsung in seine LFDs einen Chip, der sowohl einen Mediaplayer als auch Content Management Software beinhaltet und so das Display in eine All-in-one-Lösung verwandelt. Ein großer Vorteil der SoC-Displays liegt darin, dass sie nicht nur kostengünstig, sondern auch besonders einfach zu installieren und zu warten sind. Lediglich ein Strom- und, falls gewünscht, ein Netzwerkkabel müssen angeschlossen werden, schon können die Bildschirme in Betrieb genommen werden. Auch die Datenübertragung ist unkompliziert: Auf dem PC erstellte Dateien können direkt per USB-Stick aufgespielt werden.

Professionelle Vorlagen für digitale Schaufenster

Ein Highlight der neuen LFD-Modelle ist die Software MagicInfo Premium-S. Sie bietet insgesamt 64 Templates, 32 im Querund 32 im Hochformat, mit Layout-Vorlagen beispielsweise für PoS-Maßnahmen in Retail-Umgebungen sowie vielen weiteren Einsatzszenarien. Anwender wählen das passende Design für ihr Werbe- oder Informationssystem aus und passen ihre Inhalte individuell an. Sogar Signale von externen Quellen - TV oder PC - können eingespeist werden.

> Weitere Informationen sowie eine Liste mit Fachhändlern, die Samsung LFDs vertreiben, sind hier erhältlich: lfd.samsung.de



Atemberaubende Ausblicke, Bilder, Videos und Motive fesseln die Betrachter

24 **AUTO-TEST**



Der Volvo S80 verbindet elegantes Design mit erstklassigem Reisekomfort, souveränen Fahreigenschaften, innovativer Technik und einem Höchstmaß an Sicherheit. Sieben leistungsstarke und effiziente Motoren decken ein Spektrum von 84 kW (115 PS) bis 224 kW (304 PS) ab und verleihen der Premium-Limousine der oberen Mittelklasse dynamische

Fahrleistungen. Zum Modelljahr 2014 konnten Verbrauch und Emissionen einigen Motorisierungen erneut verringert werden; so beläuft sich der Durchschnittsverbrauch besonders wirtschaftlichen D2 Dieselmotors auf nur noch 4.1 Liter je 100 Kilometer

bei CO₂-Emissionen von 107 g/km.

Maßstäbe setzt der Volvo S80 zum neuen Modelljahr mit dem optional erhältlichen Notbremsassistenten mit automatischer Fußgänger-Erkennung, der um eine Fahrradfahrer-Erkennung erweitert wurde. Serienmäßig verfügt die Limousine unter anderem über ein System, das die Gefahr von Auffahrunfällen im Stadtverkehr minimiert. Schließlich hat Volvo das Außendesign der Limousine gezielt überarbeitet. Die subtilen Modifikationen betonen den exklusiven Charakter und die elegante Präsenz des S80.

Alle Fahrzeuge mit Schaltgetriebe verfügen zudem über einen Berganfahrassistenten. Die neue Generation des aktiven Fernlicht-Assistenten unterstützt den Fahrer beim optimalen Einsatz des Fernlichts und ist ein deutlicher Sicherheitsgewinn bei Fahrten im Dunkeln. Auch in Sachen Effizienz untermauert der Volvo S80 seine Ausnahmestellung.

Unsere Testwagenversion T 6 AWD Executive ließ wahrlich keine Wünsche offen und erfüllt in Bezug auf Komfort, Ausstattung, Sicherheit und Fahrverhalten sämtliche Ansprüche an einen Oberklassen-Pkw. Dennoch sei die Frage gestattet, wie viele Käufer wohl bereit sind, für ein solches Auto 40.000,- Euro auf den Einstiegspreis von 34.000,- Euro draufzule-Günter Kohl

CHEVROLET TRAX

Debütant im SUV-B-Segment

Seit jeher gelten die SUV-Modelle von Chevrolet als leistungsfähig, praktisch und zuverlässig, oftmals präsentierten sie sich als Vorreiter in Sicherheitsund Technikinnovationen und setzten neue Industriestandards. Mit dem neuen Trax wendet sich Chevrolet an eine Zielgruppe, die in den letzten Jahren signifikantes Wachstum im Kleinwagen-SUV-Segment gesorgt hat. Dabei handelt es sich mehrheitlich um eine imagebewusste, urbane Klientel mit aktivem Lebensstil.

Mit 4,25 Metern Länge, 1,77 Metern Breite und einer Höhe von 1,67 Metern präsentiert er sich harmonisch proportioniert und selbstbewusst. Der Laderaum des Trax fasst bis zu 1.370 Liter Gepäckvolumen, ein Stauraum unterhalb des Laderaumbodens schafft weitere Transportreserven. Das Fahrzeug bietet Schnittstellen für alle möglichen IT-Geräte, ja sogar eine 230-Volt-Steckdose, die einen Adapter überflüssig macht.

Das Antriebsangebot des innovativen SUV-Kleinwagens umfasst einen 1.4-Liter-Turbobenziner, einen weiteren Benziner mit 1,6 Liter Hubraum und einen 1,7-Liter-Turbodieselmotor. In Kombination mit dem serienmäßigen Sechsgang-Schaltgetriebe verfügen der 1,4-Liter Turbobenziner und der 1,7-Liter Diesel über eine Kraftstoff sparende Start-/Stopp-Funktion. Beide verfügbaren Triebwerke sind optional mit einem sechsstufigen Automatikgetriebe und einem adaptiven Allradsystem (AWD) kombinierbar.



ADVERTORIAL



Für den neuen SEAT Leon ST steht eine ganze Reihe an leistungsstarken und wirtschaftlichen Motoren zur Verfügung

Von seinem herausragenden Design über hochmoderne Technologien bis hin zu seinem beeindruckenden Gepäckraum und den wirtschaftlichen Motoren: Mit dem neuen SEAT Leon ST erwartet Sie ein Kombi, der alle Qualifikationen, die Sie an ein Firmenfahrzeug stellen, voll und ganz erfüllt. Sehen Sie selbst.

Der erste Eindruck zählt

Aufregende Kurven, fließende Linien, definierte Kanten: Mit seinem ebenso eleganten wie sportlichen Auftritt unterstützt Sie der neue SEAT Leon ST dabei, immer einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Und von den Leichtmetallrädern über die Lackierung bis hin zum Interieur steht Ihnen eine ganze Reihe von attraktiven Ausstattungsoptionen zur Auswahl, die Ihren SEAT Leon ST noch markanter machen.

Bei einem Kombi als Flottenfahrzeug spielen viel Raum und maximale Flexibilität eine maßgebliche Rolle. Und insbesondere hier weiß der neue SEAT Leon ST zu überzeugen. Denn mit seinen 587 Litern Kofferraumvolumen ist er bereits großzügig bemessen. Doch damit nicht genug, denn mit der Fernentriegelung zum Umklappen der Rücksitzbank¹ erweitern Sie sein Volumen sogar auf erstaunliche 1.470 Liter. So wird der neue SEAT Leon ST mit nur einem Knopfdruck zu einem der größten Kombis seiner Klasse.

Effektive Sparmaßnahmen

Für den neuen SEAT Leon ST steht eine ganze Reihe an leistungsstarken und wirtschaftlichen Motoren zur Verfügung – wie zum Beispiel der 1.6 TDI ECOMOTIVE 81 kW (110 PS), der mit einem kombinierten Kraftstoffverbrauch von nur 3,3 l äußerst sparsam unterwegs ist. Dabei liegt sein kombinierter CO₂-Emissionswert gerade einmal bei 87 g/km. So schont der neue SEAT Leon ST nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihr Budget.

Technisch versiert

An Bord sind viele hochmoderne Technologien, die das Fahren nicht nur sicherer, sondern auch bequemer und aufregender machen. So zum Beispiel die automatische Distanzregelung². Sie kontrolliert Geschwindigkeit und Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Ist die Straße frei, beschleunigt der SEAT Leon

ST auf die gewünschte Geschwindigkeit, verlangsamt sich das vorausfahrende Fahrzeug, sorgt er für ausreichend Sicherheitsabstand.

Die adaptive Fahrwerksregelung³ passt das Fahrwerk automatisch an die Fahrsituationen an und sorgt so für eine wesentliche Verbesserung der Fahreigenschaften.

Wer überdurchschnittlich viel unterwegs ist, der weiß eine umfangreiche Sicherheitsausstattung umso mehr zu schätzen. Aus diesem Grund bietet der SEAT Leon ST über die serienmäßige Ausstattung hinaus optional eine Vielzahl modernster Assistenzsysteme an. Vom Umfeldbeobachtungssystem "Front Assist" mit City-Notbremsfunktion über den Fernlichtassistenten und Spurhalteassistenten bis hin zur Multikollisionsbremse, seine Technologien machen ihn nicht nur zu einem der bequemsten, sondern vor allem auch zu einem der sichersten Arbeitsplätze.

Der beste Beweis dafür: Im Euro-NCAP-Sicherheitstest holte der neue SEAT Leon ST fünf von fünf Sternen – 94 Prozent der maximalen Punktzahl beim Insassenschutz für Erwachsene. Und darüber hinaus erhielten seine innovativen Sicherheitssysteme Multikollisionsbremse und Spurhalteassistent den "Euro NCAP Advanced Award".

Lernen Sie ihn doch persönlich kennen

Der neue SEAT Leon ST hat Ihr Interesse geweckt? Weitere Infos rund um den neuen Kombi und die verschiedenen Business-Pakete finden Sie unter

www.seat.de/flotte.

Oder – vielleicht schauen Sie bei Ihrem SEAT Partner in der Nähe vorbei.

- ¹ Optional erhältlich für Ausstattungsvariante Reference. Serienmäßig ab Ausstattungsvariante Style.
- ² Optional ab Ausstattungsvariante Style.
- ³ Optional ab Ausstattungsvariante FR (für ausgewählte Motoren). Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle: kombiniert 5,9–3,3 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 137–87 g/km.



lich viel unterwegs ist, der Der SEAT Leon ST bietet bis zu 1.470 Liter Kofferraum-Volumen

26 ► ARBEITSRECHT



Der Chef erwischte seinen Mitarbeiter beim Waschen seines Autos, während er krankgeschrieben war. Dabei fotografierte er ihn zur Beweissicherung

AUTOWÄSCHE TROTZ KRANKHEIT Fotobeweis überzeugt Gericht

Zur Beweissicherung darf das Persönlichkeitsrecht eines Arbeitnehmers vom Arbeitgeber eingeschränkt werden

Dies, so der Bremer Fachanwalt für Arbeitsrecht Klaus-Dieter Franzen, hat das Landesarbeitsgericht (LAG) Rheinland-Pfalz in einem jüngst veröffentlichen Urteil (Az.: 10 SaGa 3/13) entschieden.

Der Kläger ist als Produktionshelfer bei der Beklagten im Schichtbetrieb beschäftigt. Der Kläger war vom 25. Februar 2013 bis zum 27. März 2013 arbeitsunfähig krankgeschrieben. Der Kläger legte für diesen Zeitraum AU- Bescheinigungen von verschiedenen Ärzten vor. Innerhalb dieser Zeit traf ihn sein Vorgesetzter an einer Autowaschanlage. Der Kläger reinigte gemeinsam mit seinem Vater einen Pkw. Der Vorgesetzte war über die Reinigungstätigkeiten des krankgeschriebenen Klägers und dessen körperliche Verfassung erstaunt und fertigte mit seiner Handykamera Fotos, um seine Beobachtung zu dokumentieren.

Fristlos gekündigt

Es kam zu einer - auch körperlichen - Auseinandersetzung zwischen dem Kläger und seinem Vorgesetzten. Die Beklagte kündigte das Arbeitsverhält-

nis mit dem Kläger wegen tätlichen Angriffs auf einen Vorgesetzten fristlos, hilfsweise fristgerecht. Der Kläger erhob Klage gegen die Kündigung und beantragte außerdem in einem Eilverfahren, es seinem Arbeitgeber und seinem Vorgesetzten zu untersagen, ihn selbst oder durch Dritte ohne seine Einwilligung zu filmen, zu fotografieren und/oder heimlich nachzustellen und/oder heimlich zu kontrollieren.

Ebenso wie das Arbeitsgericht wies das Landesarbeitsgericht die Anträge zurück, so Franzen. Nach Ansicht der Mainzer Richter beeinträchtigte das Anfertigen von Fotos zwar das Persönlichkeitsrecht des Klägers. Allerdings war diese Beeinträchtigung gerechtfertigt. Das Persönlichkeitsrecht des Klägers tritt gegenüber dem Interesse der Beweissicherung des Arbeitgebers zurück.

Der Kläger war arbeitsunfähig krankgeschrieben. Einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung kommt nach der Rechtsprechung ein hoher Beweiswert zu. Sie begründet eine tatsächliche Vermutung für eine krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers. Diese Vermutung kann der Arbeitgeber durch andere Tatsachen erschüttern. Es stand deshalb im schutzwürdigen Interesse des beklagten Arbeitgebers bzw. des Vorgesetzten des Klägers, die körperlichen Aktivitäten des Klägers an der Waschanlage zu Beweiszwecken zu fotografieren. Denn aus der Sicht des Vorgesetzten bestand der konkrete Verdacht, dass der Kläger seine Arbeitsunfähigkeit vorgetäuscht und damit einen Entgeltfortzahlungsbetrug begangen haben könnte.

MU warnt Union vor falschen Zugeständnissen an die SPD

Wirtschaftsministerin Ilse Aigner beim Bayerischen Mittelstandstag in Neumarkt



llse Aigner mit Hans Michelbach und dem Heimatstaatssekretär und örtlichen CSU-Kreisvorsitzenden, Albert Füracker (Mitte)

Über 200 Gäste und Delegierte aus ganz Bayern konnte die MU bei ihrem Mittelstandstag Mitte November in Neumarkt in der Oberpfalz begrüßen. Die Landesversammlung der Mittelstands-Union stand dabei ganz unter



Hans Michelbach bei seiner Rede

dem Eindruck der in Berlin laufenden Koalitionsverhandlungen.

"Die Kernversprechen der Union, Haushaltskonsolidierung, Schuldenabbau, Verzicht auf Steuererhöhungen, Senkung des Rentenversicherungsbetrags und eine klare Absage an die Schuldenhaftungsunion Europa dürfen nicht angetastet werden", betonte der MU-Vorsitzende Hans Michelbach. MdB, in seiner Rede. "Die Reformund Wachstumserfolge der vergangenen Jahre stehen auf dem Spiel, wenn wir jetzt falsche Nachgiebigkeit zeigen." Die Union habe für ihren Kurs mit über 41 Prozent eine überwältigende Zustimmung erhalten, während die SPD für ihre Bürgerbelastungspolitik mit 25 Prozent der Wählerstimmen eine krachende Niederlage erlitten habe. "Diese unterschiedlichen Gewichte müssen sich in der Koalitionsvereinbarung und der Verteilung der Kabinettsposten widerspiegeln. Es darf in Berlin keine Koalition geben, in der das Votum der Wähler auf den Kopf gestellt wird und der Schwanz mit dem Hund wackelt. Der Koalitionsvertrag muss ein deutliches Zeichen für Wachstum und Beschäftigung setzen", so Michelbach.

Investiv vor konsumtiv

Es könne nicht sein, dass konsumtive Ausgaben ohne weiteres beschlossen würden, während investive Ausgaben unter Finanzierungsvorbehalt gestellt würden. Michelbach betonte die enge Abstimmung von MU, MIT und PKM in den Verhandlungen und forderte insbesondere die Rückführung der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge als Maßnahme zur Entlastung des Mittelstandes von Bürokratiekosten. "Es ist eine Frage des Anstandes, diesen Kredit an die Mittelständler zurückzugeben", so der MU-Vorsitzende.

Ordnungspolitisch Kurs halten – Ohne Mittelstand keine Koalition

Zahlreiche Delegierte äußerten ihre Sorge, dass in den Verhandlungen ordnungspolitische Kernpositionen der Sozialen Marktwirtschaft angetastet



Wirtschaftsministerin Ilse Aigner war Ehrengast bei der MU

werden würden. Die Landesversammlung verabschiedete eine Resolution, in der die MU den Verzicht auf Steuererhöhungen und neue Schulden sowie konkrete Investitionsanreize wie die Degressive AfA für Mittelstandsbetriebe und die Entlastung des Mittelstandes von Bürokratiekosten mit der Rückführung der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge und der Verkürzung der Aufbewahrungsfristen fordert. Scharfe Ablehnung gab es insbesondere auch für die SPD-Forderung eines einheitlichen gesetzlichen Mindestlohnes. Das System der Lohnfindung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer unabhängig von staatlicher Einflussnahme dürfe nicht ausgehebelt werden. Die Arbeitsein-

kommen müssten sich am regional Leistbaren orientieren.

"Ohne Mittelstand keine Koalition" warnten Delegierte Verhandlungsführerin Ilse Aigner mit einem Transparent und verdeutlichten ihre Forderung, in den Verhandlungen ordnungspolitisch Kurs zu halten. Die Ministerin versicherte, dass sie die eindringlichen Warnungen der Mittelständler in die Verhandlungen mitnehmen werde.

Arbeitsplätze schaffen, nicht behindern

Ilse Aigner dankte Hans Michelbach für die Zusammenarbeit in den Verhandlungen und berichtete von den laufenden Verhandlungen die unter dem Leitmotiv Innovation, Investition, Integration in Arbeit und Internationalität laufen würden. "Was schafft und nicht was behindert Arbeitsplätze muss die Messlatte sein", so die Ministerin. Jeglichen Steuererhöhungen erteilte sie eine klare Absage. Über Mindestlöhne sollen auch wie bisher die Tarifparteien entscheiden. "Unser Maßstab in den Verhandlungen ist der Bayernplan. Keine Steuererhöhungen, stabile Finanzen und Spielräume für Investitionen nutzen", betonte die Ministerin. Besuchen Sie die MU auch auf Facebook und Flickr! Hier finden Sie weitere Bilder der Veranstaltung. www.facebook.com/mittelstandsunion www.flickr.com/people/mu-bayern



Logistikpräsident Hans Wormser und Landtagsabgeordnete Ulrike Scharf



Neue Bundestagsabgeordnete Barbara Lanzinger und Gudrun Zollner



Volles Haus beim Bayerischen Mittelstandstag

Schäuble bei der MIT Ludwigsburg



Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble besuchte auf Einladung von Steffen Bilger, MdB, die CDU und MIT Ludwigsburg. Der MIT-Kreisvorsitzende Armin Maschke sprach bei seiner Begrüßung an, dass die "schwerste Krise der Nachkriegszeit" durch Wolfgang Schäuble erfolgreich gemeistert worden sei. Thematisiert wurde auch die europäische Staatsschuldenkrise. Ein Ausstieg aus der Eurozone ist für Schäuble keine Option. Dies würde nach Schätzungen der Bertelsmann-Stiftung mindestens 150 Milliarden Euro kosten und eine schlimmere Krise hervorrufen als 2009. Die Veranstaltung endete lange nach der geplanten Zeit mit einer großen Diskussionsrunde, in der Wolfgang Schäuble sehr ausführlich auf Fragen einging.

Werbung will gekonnt sein

Beim 47. After Business Talk der MIT Stuttgart begrüßte Joachim Krügers den Regisseur und Filmemacher Oliver Lozano. Der Werbefachmann stellte seine Firma el Pistolero vor und zeigte einige Filmbeispiele seiner Produktion. Schwäbische Gründlichkeit und mexikanische Leidenschaft führen zu wachsender Nachfrage nach seinen Konzepten, Filmen und Fotos. Einige davon wurden bereits zum wiederholten Mal ausgezeichnet. So unterstütze er zum Beispiel Dr. Stefan Kaufmann, MdB, mit einer 16-teiligen Interviewkampagne beim Wahlerfolg 2013.



Oliver Lozano machte in seinem Vortrag deutlich, dass der Film die emotionalste Form der Werbung ist. Während TV-Werbung zu teuer ist, hat jeder heute durch das Internet die Möglichkeit, auf dieses Medium zu setzen

Ausflug zur Autostadt



Die MIT Gütersloh und die CDU Verl fuhren gemeinsam zu Volkswagen nach Wolfsburg. Der MIT-Kreisvorsitzende Bernd Tischler begrüßte die 30 Teilnehmer der ausgebuchten Tour. Bei der Werksbesichtung wurde unter anderem das größte Presswerk der Welt in Augenschein genommen. Der spannende Höhepunkt der gesamten Fertigung war die so genannte "Hochzeit": Aus den Tiefen des VW-Werks kommt der Triebsatz mit den unterschiedlichsten Ausstattungsvarianten eines bestellten Fahrzeuges, der zeitgleich auf die fertige Karosserie trifft und dann in wenigen Sekunden mit dieser vollautomatisch verbunden wird.



30 ► MIT-BUNDESSPITZE

Die neue MIT-Bundesspitze

Bundesvorsitzender

Dr. Carsten Linnemann, MdB

Stelly. Bundesvorsitzende

Dieter Bischoff Dr. Rolf Koschorrek Patricia Lips, MdB Dr. hc Hans Michelbach, MdB Dorin Müthel-Brenncke Jürgen Presser

Ins Präsidium gewählte Beisitzer

Bernhard Kösslinger Wolfgang Leyendecker Werner Lübbe

Schatzmeister

Hermann Hesse

Beisitzer

Gerald Aßmann **Rolf Buttkus** Michael Darda Marie-Luise Dött, MdB Heinz-Josef Drießen Heiko Eibenstein Peter Erl Norbert Eyck Dr. Albrecht Geier Peter Götz Dr. Matthias Heider, MdB Judith Helfmann-Hundack Helena Kapp Jochen Leinert Benno Lensdorf Michael Littig Peter Luths Norbert Müller David Novak Helmut Nowak, MdB Michael Piepenschneider Dr. Harald Pohlmann Margarete Reiser Günter Reisner Marco Reuter Volker Rode **Thomas Schmatz** Eva-Maria Sieringhaus Dr. Philipp Steinwärder Horst Tarnawski





Bernd Wegner, MdL



Konstituierende Sitzung des MIT-Bundesvorstandes

Der Bundesvorstand der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) hat sich am 4. November in Berlin konstituiert. Dabei berieten die von der 11. MIT-Bundesdelegiertenversammlung im Oktober in Braunschweig gewählten Mitglieder in ihrer ersten Sitzung über die strategische Ausrichtung der MIT in den kommenden zwei Jahren.

Im weiteren Verlauf der Sitzung berief der Bundesvorstand Kommissionen, in denen Experten Themen fachspezifisch aufarbeiten und den Bundesvorstand in seiner Arbeit unterstützen sollen. Es wurden Kommissionen zu folgenden Themenfeldern gebildet: Energie, Gesundheit, Arbeit und Soziales, Steuern, Internationales, Europa, Wirtschaft und Infrastruktur (inkl. Fachausschuss Tourismus und Fachausschuss Einzelhandel in Innenstädten), Handwerk, Informationstechnologien und Neue Medien, Verkehrspolitisches Forum sowie Tag der Unternehmerfrauen.

Die Wahl von drei Beisitzern des Bundesvorstandes in das MIT-Präsidium fiel auf Bernhard Kösslinger, Wolfgang Leyendecker und Werner Lübbe. Als Ständiger Gast im MIT-Präsidium wurde Philipp Mißfelder, MdB, benannt.

Des Weiteren wurde Dr. Sandra Schnarrenberger, stv. Landesvorsitzende der Mittelstands-Union (MU), in den MIT-Bundesvorstand kooptiert. Als Ständige Gäste im MIT-Bundesvorstand wurden Thomas Bareiß, MdB, Steffen Bilger, MdB, Dr. Phillip Birkenmaier, Frank Gotthardt, Jörg Hamel, Dr. Thomas Köster, Matthias Klein, Günter Kohl, Oswald Metzger, Dr. Mathias Middelberg, MdB, Mike Mohring, MdL, Hildegard Müller, Prof. Winfried Pinger, Hartmut Schauerte, Sebastian Schulte, Jens Spahn, MdB, und Stephan Werhahn benannt.

Als Vertreter der MIT für die Kommission der CDU Deutschlands zur Erarbeitung eines Europawahlprogramms 2014 wurde Dr. Markus Pieper, MdEP, benannt.



32 ► MIT/MU-MITGLIEDER IM BUNDESTAG

Dem neuen Bundestag gehören 167 Abgeordnete aus CDU und CSU an, die zugleich auch Mitglied der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/ CSU (MIT) sind. 110 von ihnen haben sich darüber hinaus dem Parlamentskreis Mittelstand (PKM) der Unions-Bundestagsfraktion angeschlossen.

Bartele, Protect Bartele, Protect Baumann, Cünter Bayer, Peter	Name	LV	MIT/MU	PKM	Name	LV	MIT/MU	PKM
Bauman, Gürler Bellmann, Vernink Maria Sehen Nerverlier Westfalen X X Pols, Eckhard Nordhein-Westfalen X X Racheel, Thomas Nordhein-Westfalen X X Resemble, Heinz Nordhein-Westfalen X X Resemble, Heinz Nordhein-Westfalen X X Rocheel, Heinz Nordhein-Westfalen X X Schloder, Koistina Nordhein-Westfalen X X Schloder, Norstina Nordhein			Χ					
Bellmann, Veronka Maria Sachsen X X Pols, Echand Nordrein-Westlalen X X Rachel, Thomas Begyer, Peter Rehelmand-fraiz Rordrein-Westlalen X X Rachel, Thomas Begyer, Peter Rehelmand-fraiz Rordrein-Westlalen X X Rachel, Thomas Begyer, Peter Rehelmand-fraiz Rordrein-Westlalen X X Reheber, Echek, Kallerina Bright Rordrein-Westlalen X X Schieder, Mehren Rordrein-Westlalen X X Schieder, Kallerina Bright Rordrein-Westlalen X X Schieder, Mehren Rordrein-Westlalen X X								
Beyer, Peter Body-Wittenberg X X Ranssuer, Peter Beyern X X Blesor, Peter Beyern Wittenberg X X Ranssuer, Peter Beyern X X Rehels, Exhanct September X X Rehels, Christon Street Mackiehniz-Vorpnomen X X Rehels, Christon Street Mackiehniz-Vorpnomen X X Rehels, Christon Street Mackiehniz-Vorpnomen X X Rehels, Marken Beyern X X X Schender, Morten Beyern X X X Rehels, Marken Beyern X X X Schender, Morten Beyern X X X Rehels, Marken Beyern X X X Schender, Morten Beyern X X X Rehels, Marken Beyern X X X Schender, Morten Beyern X X X Rehels, Marken Beyern X X X Schender, Morten Beyern X X X Sc	Baumann, Gunter Ballmann, Varanika Maria		Χ Y	X				Χ Y
Bilges, Gelfer Besser, Peter Rheinand-Falz Schaen Besser, Peter Rheinand-Falz Robberg, Kontroller Robberg,			X					
Bosback, Wolfgang Rondnien-Westfalen X X Reiche, Katherina Bright Baden-Wortlemberg X X Reichen, Cubhr Bayern X X Riceshuber, Heinz Baden-Wortlemberg X X Reichen, Cubhr Bayern X X Riceshuber, Heinz Hessen Nordnein-Westfalen X X Riceshuber, Heinz Reinann, Ernä Rondnein-Westfalen X X Riceshuber, Heinz Rondnein-Westfalen X X Riceshuber, Heinz Rondnein-Westfalen X X Riceshuber, Aberea Rondnein-Westfalen X X Schlender, Norbert Rondnein-Westfalen X X Schlender, Rondnein Rondnein-Westfalen X X Schlender, Kristina Hessen X X Schlender, Norbert Rondnein-Westfalen X X Schlender, Rondnein-Westfalen X X Schlender, Patric Rondnein-Westfalen X X Schlender, Rondnein-Westfalen X X Westfalen-Weitenberg X X Schlender, Rondnein-Westfalen X X Westfalen-Weitenberg X X Schlender, Rondnein-Westfalen X X Westfalen-Weitenberg X X Schlender, Ro								
Brähmig, Rlau's Sachsen X X Riessmuch, Lehrar Baden-Wirtlemberg X X Brandt, Helmurt Brandt, Reinhard Bayern Michael X X Riessmuch, Heinz Hessen X X Riessmuch, Heinz Hessen X X Riessmuch, Heinz Hessen X X Routher, Nother Michael X X Routher, Michael Research Routher, Michael	Bleser, Peter		Χ		Rehberg, Éckhardt			
Brandt, Fleihurd Brandt, Heilmurd Nordhein-Westfalen X X Rörige, Johannes Nordhein-Westfalen X X Rörige, Johannes Nordhein-Westfalen X X Rörige, Norbert Nordhein-Westfalen X X Rörige, Johannes Nordhein-Westfalen X X Rörige, Norbert Nordhein-Westfalen X X Rörige, Norbert Nordhein-Westfalen X X Rörige, Norbert Nordhein-Westfalen X X Rörige, Koltzen Roelnand-Plaiz X X Rörige, Koltzen Roelnand-Plaiz X X Rörige, Koltzen Roelnand-Plaiz X X Schlaer, Andreas Roelnand-								
Brandt, Helmut Mordnén-Westfalen X X Röting, Johannes Nordnén-Westfalen X X Conneann, Gitta Niedersachsen X X Röting, Nobret Nordnén-Nestfalen X X Röting, Nobret Nordnén-Nestfalen X X Röting, Nobret Nordnén-Nestfalen X X Rötinger, Nobret Reinland-Platz X X Kondersachsen X X Rötinger, Abert Bayern X X Felie, Une Wolfgang Wener Perfentant, Ends Wolfersachsen X X Rötinger, Andreas Bayern X X Scheiner, Nobret Reinland-Platz X X Scheiner, Andreas Bayern X X Scheiner, Nobret Reinland-Platz X X Scheiner, Andreas Bayern X X Scheiner, Nobret Reinland-Platz X X Scheiner, Nobret Reinland-Platz X X Scheiner, Andreas Bayern X X Scheiner, Konder Reinland-Platz X X Scheiner, Andreas Bayern X X Scheiner, Andreas Bayern X X Scheiner, Andreas Bayern X X Scheiner, Control, Reinland-Platz X X Scheiner, Andreas Bayern X X Scheiner, Control, Reinland-Platz X X Scheiner, C								Χ Y
Braun, Heige Reinhold Connemann, Citta Ditt, Marie-Luise Connemann, Citta Ditt, Marie-Luise Ferleman, Enak Ferl								X
Connenani, Otta Price Luise Folsbach, Wass-Peter Feilers und Necht (Hars-Peter) Feiler vom Steller, Christian Friedrich, Hans-Peter Feiherr vom Steller, Christian Friedrich, Hans-Peter Bayern K X Scheuer, Andreas Bayern X X Sc			X					Χ
Feiler with Weldigang Wener Bradenburg X X Schieder, Andra Sheinland-Pfalz X X Scheen, Andras Bayern X X Scheen, Andras Bayern X X Scheen, Andras Bayern X X Schieder, Andras Sc	Connemann, Gitta			Χ	Rüddel, Erwin			Χ
Ferleman, Enak Niedersachsen X X Scheuer, Andreas Bayern X X Scheuer, Andreas Freiher von Stetten, Christian Freiher von Stetten, Christian Baden-Wirttemberg X X Schipanski, Tankred Thüringen X X Schröder, Ole Schleswig-Holstein X X Schröder, Ole X						Bayern		
Flosbach, Klaus-Peter Freiherr von Stein, Christian Friedrich, Hans-Peter Freiherr von Stein, Christian Friedrich, Hans-Peter Horks, Michael Reinland-Platz X X Schröder, Kristina Hessen X X Schröder, Kristina Hessen X X Schröder, Gle Schleswig-Holstein X X Schröder, Gle Schröder, Gle Schleswig-Holstein X X Schröder, Gle Schröder, Gle Schleswig-Holstein X X Schröder, Gle Schr								
Freiher von Stetten, Christian Baden-Württemberg X X Schipanski, Tankred Thüringen X X Freiherlich, Hans-Peter Bayern X X Schidder, Korlan Hessen X X Schidder, Korlan Baden-Württemberg X X Schidder, Cole Schleswig-Holstein								
Friedrich, Hans-Peter Bayern X Schröder, (Ne Schleswig-Holstein X X X Vietz-Michael K Nordrhein-Westfalen X X Vietz-Michael K Nordrhein-Westfalen X X Volmering-Schröder, (Ne Schleswig-Holstein X X X Volgel-Wolkman Schlessen X X X Holstein, (Ne Schleswig-Holstein X X X Volgel-Wolkman Schlessen X X X Nordrhein-Westfalen X X Volmering-Schröder, (Ne Schleswig-Holstein X X X Volgel-Wolkman Schlessen X X X Nordrhein-Westfalen X X Wolffering-Schröder, (Ne Schleswig-Holstein X X Wolffering-Westfalen X			X					X
Gerig, Alois Griar von und zu Lerchenfeld, Hill. Grindel, Reinhard Grindel, Reinhard Grindel, Reinhard Grindel, Reinhard Grindel, Reinhard Gutting, Olav Hahn, Florian Bagern K. X. Siebert, Bernd Hessen K. X.	Friedrich, Hans-Peter	Bayern	Χ	Χ	Schröder, Kristina	Hessen	Χ	Χ
Graf von und zu Lerchenfeld, Phil. Bayern X X Sensburg, Patrick Nordrhein-Westfalen X X Grisses-Brömer, Michael Rodersachsen X X Sensburg, Patrick Hessen X X X Schindersachsen X X X Sensburg, Patrick Research X X X Schindersachsen X X X Schindersach, Erika Hessen X X X Vatarvalmold Eugen Hugo Sachsen X X X Vatarvalmold Eugen Hugo Sachsen X X X Vatarvalmold Eugen Hugo Sachsen X X X Vietz-Michael Michael Micha								
Grindel, Reinhard Grosse-Brömer, Michael Gutting, Olav Hahn, Florian Bayern X X Siebert, Bernd Nedersachsen X X Spahn, Jens Baden-Württemberg X X X Steffel, Frank Berlin AX X Harbarth, Slephan Bayern X X Stepmann, Albert Niedersachsen X X X Harbarth, Slephan Bayern X X Stepmann, Albert Niedersachsen X X X Harbarth, Slephan Bayern X X Stepmann, Albert Niedersachsen X X X Harbarth, Slephan Bayern X X Stepmann, Albert Niedersachsen X X X Harbarth, Slephan Bayern X X Strobl, Thomas Baden-Württemberg X X X HauerPhilipp, Matthias Nordrhein-Westfalen X X Viesehonvi Nomas Hessen X X X Hirte, Beribert Nordrhein-Westfalen X X Viesehonvi Nomas Hessen X X X Helder, Matthias Nordrhein-Westfalen X X X Viesehonvi Nomas Hessen X X X Niedersachsen X X X Nordrhein-Westfalen X X X Vogelvi Volkar Holmeier, Karl Holzenkamp, Franz-Josef Holzenkamp, Franz-Josef Holzenkamp, Franz-Josef Holzenkamp, Franz-Josef Nordrhein-Westfalen X X X Mardriezek, Alna Nordrhein-Westfalen								X
Grosse-Brömer, Michael Ogturing, Olava Baden-Württemberg X X Spahn, Jens Cutting, Olava Baden-Württemberg X X Steffel, Frank Berlin X X X Hahn, Florian Baden-Württemberg X X Steffel, Frank Berlin X X X Hahn, Florian Baden-Württemberg X X Stembach, Erika Baden-Württemberg X X Stembach, Erika Baden-Württemberg X X X Hasselfeldt, Gerda Bayern X X Stembach, Erika Baden-Württemberg X X X Hasselfeldt, Gerda Bayern X X Strobi, Thomas Baden-Württemberg X X X Hasselfeldt, Gerda Bayern Wordhein-Westfalen X X Strobi, Thomas Baden-Württemberg X X X Heweling, Ansgar Nordhein-Westfalen X X Tillmam, Antige Intringen X X Water-Windeld Eugen Hugo Sachsen X X Water-Windeld Wiedersachsen X X Water-Windeld Eugen Hugo Sachsen X X X Water-Windeld Eugen Hugo Sachsen X X Water-Windeld Eugen Hugo Sachsen X X X Water-Windeld Niedersachsen X X Water-Windeld Windeld Sachsen X X Water-Windeld Windeld Michael Michaeld Windeld Michaeld Michaeld Windeld Windeld Michaeld Windeld Windeld Michaeld Windeld Winde								
Gutting, Olav Hahn, Florian Bayern X X Steffel, Frank Berlin X X X Hahn, Florian Bayern X X Stepmann, Albert Niedersachsen X X X Harbarth, Stephan Baden-Württemberg X X Steinbach, Erika Hessen X X X Hasselfeldt, Gerda Bayern X X Steinbach, Erika Hessen X X X HauerPhilipp, Matthias Northein-Westfalen X X Strobh Thomas Baden-Württemberg X X X Heider, Matthias Northein-Westfalen X X Tillimann, Antje Thuringen X X X Heveling, Ansagar Northein-Westfalen X X Tillimann, Antje Thuringen X X X Hirte, Christian Thuringen X X Vaatz-Mandol Eugen Hugo X X Achtsen X X Viez-Michael Niedersachsen X X X Hirte, Christian Thuringen X X Viez-Michael Niedersachsen X X X Holmeier, Karl X Wahner, Stephon/Thomas Hessen X X X Holmeier, Karl X Wahner, Stephon/Thomas Hessen X X VolmeringroSven Nordrhein-Westfalen X X VolmeringroSven Nordrhein-Westfalen X X VolmeringroSven Nordrhein-Westfalen X X VolmeringroSven Nordrhein-Westfalen X X Wahner, Marco X X X X X X X X X X X X X X X X X X X								
Hahn, Florian Bayern X X Stegemann, Albert Niedersachsen X X X Harbarth, Stephan Baden-Württemberg X X Steinbach, Erika Hessen X X X Hasseffeldt, Gerda Bayern X X Steinbach, Erika Bessen X X X Hasseffeldt, Gerda Bayern X X X Strobh, Thomas Baden-Württemberg X X X Hauer-Philipp, Matthias Nordrhein-Westfalen X X Strobh Mannanuten Thuringen X X X Heider, Matthias Nordrhein-Westfalen X X X Tillmann, Antje Thuringen X X X Heveling, Ansgar Nordrhein-Westfalen X X VaztzvArnold Eugen Hugo Sachsen X X X Hirte, Christian Thuringen X X Vieschonvihomas Hessen X X X Hirte, Christian Thuringen X X Vieschonvihomas Hessen X X X Hirte, Christian Thuringen X X X Vieschonvihomas Hessen X X X Hochbaum, Robert Sachsen X X Vieschonvihomas Hessen X X NegerVölkmar Thuringen X X X Holdrein-Westfalen X X Vieschonvihomas Nedersachsen X X Vieschonvihomas Nedersachsen X X Vieschonvihomas Nordrhein-Westfalen X X Vieschonvihomas Nordrhein-Westfalen X X VogerVölkmar Thuringen X X X Holdrein-Mestfalen X X VogerVölkmar A Thuringen X X X Holdrein-Mestfalen X X VogerVölkmar A Thuringen X X X Nordrhein-Westfalen X X Wadephul, Johann X Schleswig-Holstein X X Wadephul, Johann X Schleswig-Holstein X X Wadephul, Johann X Schleswig-Holstein X X X Wadephul, Johann X X Karliczek, Anja Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kaji Peter Berlin X X X Karliczek, Anja Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kaji Peter Berlin X X X Kaufrann, Stefan Baden-Württemberg X X Wendt, Marian Sachsen X X Kaufrann, Stefan Baden-Württemberg X X Wendt, Marian Sachsen X X Kinnbe, Jürgen Hamburg X X Wendt, Marian Sachsen X X Kinnbe, Jürgen Hamburg X X Barb, Drothee Bayern X X Kinnbe, Jürgen Hamburg X X Barb, Drothee Bayern X X Kinnbe, Jürgen X X Barb, Drothee Bayern X X Kinnbe, Jürgen X X Barb, Drothee Bayern X X Kinnbe, Jürgen X X Barb, Drothee Bayern X X Kinnbe, Jürgen X X Barb, Midersachsen X X Gründer, Hans-Joachine Nordrhein-Westfalen X X Gründer, Hans-Joachine Nordrhein-Westfalen X X Gründer,	Gutting, Olav		Χ					Χ
Hassefleidt, Gerda Bayern X X Strobl, Thomas Baden-Wurttemberg X X X Hauerfhilipp, Matthias Nordrhein-Westfalen X X Strobl, Thomas Baden-Wurttemberg X X X Heuerling, Ansgar Nordrhein-Westfalen X X V Tillmann, Antje Thuringen X X X Heveling, Ansgar Nordrhein-Westfalen X X V VastzvArnold Eugen Hugo Sachsen X X X Hirte, Christian Thuringen X X Vesenvorrhomas Hessen X X X Hirte, Christian Thuringen X X Vesenvorrhomas Hessen X X X Hirte, Heribert Nordrhein-Westfalen X X Vesenvorrhomas Hessen X X X Hochbaum, Robert Sachsen X X Vesenvorrhomas Hessen X X X Holmeier, Karl Bayern X X VogelvVolkmar Thuringen X X X Holmeier, Karl Bayern X X VogelvVolkmar Thuringen X X X Holmeier, Karl Bayern X X Wadephul, Johann Schleswig-Holstein X X X Wenth, Johann Schleswig-Holstein X X X Wadephul, Johann Schleswig-Holstein X X X X Wadephul, Johann Schleswig-Holstein X X X X X X X X	Hahn, Florian	Bayern	Χ					Χ
HauerPhilipp, Matthias Nordrhein-Westfalen X X StrothmannvLena Nordrhein-Westfalen X X X Heledier, Matthias Nordrhein-Westfalen X X X VaatzvArnold Eugen Hugo Sachsen X X X Hirle, Christlan Thüringen X X ViesehonvThomas Hessen X X X Hochbaum, Robert Nordrhein-Westfalen X X ViesehonvThomas Hessen X X X Hochbaum, Robert Holmeir, Karl Bayern X X VolmeringvSven Nordrhein-Westfalen X X X Holzenkamp, Franz-Josef Nedersachsen X X X Holzenkamp, Franz-Josef Nordrhein-Westfalen X X Wanderhul, Johann Schleswig-Holstein X X Kampeter, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kai Peter Berlin X X Karliczek, Anja Nordrhein-Westfalen X X Wellenreuther, Ingo Baden-Württemberg X X Kaufann, Stefan Kauder, Volker Baden-Württemberg X X Wenttmeberg X X Kippels, Georg Nordrhein-Westfalen X X Wöhltaker, Kai Baden-Württemberg X X Kippels, Georg Nordrhein-Westfalen X X Rüflinke, Jürgen Hamburg X X X Rüflinke, Jürgen Hamburg X X X Rüflinke, Jürgen X X Rüflinke, Michael Rüflinker X X Rüflinker X		Baden-Württemberg		X				X
Heider, Matthias Nordrhein-Westfalen Nordrhein		Mardrhain Wastfalan						X
Heveling, Ansgar Nordrhein-Westfalen X X VeatzvArnold Eugen Hugo Sachsen X X X Hirte, Herrbert Nordrhein-Westfalen X X VesebonvThomas Hessen X X X Hirte, Herrbert Nordrhein-Westfalen X X VesebonvThomas Hessen X X X Hochbaum, Robert Sachsen X X VesetvMichael Niedersachsen X X X Holmein, Karlon Sachsen X X Volumering. Section Nordrhein-Westfalen X X Volumering. Section Nordrhein-Westfalen X X Volumering. Section Schleswig-Holstein X X X Nordrhein-Westfalen X X Wadephul, Johann Schleswig-Holstein X X X Mangerer, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Wadephul, Johann Schleswig-Holstein X X X Mangerer, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Wadephul, Johann Schleswig-Holstein X X X Kampeter, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kai Peter Berlin X X X Kauder, Volker Baden-Württemberg X X Wellemreuther, Ingo Baden-Württemberg X X X Water, Mein Sachsen X X X Kaufmann, Stefan Kauder, Volker Baden-Württemberg X X Went, Marian Sachsen X X X Kippels, Georg Nordrhein-Westfalen X X Winttaker, Kai Baden-Württemberg X X Kinne, Jürgen Hamburg X X Minttaker, Kai Baden-Württemberg X X Kinne, Jürgen Hamburg X X Albseiger, Kafrin Bayern X X Kinner, Jürgen Hamburg X X Albseiger, Kafrin Bayern X X Koeppen, Jens Brandenburg X X Bermann, Maik Niedersachsen X Kriesbaum, Gunther Baden-Württemberg X X Bermann, Maik Niedersachsen X Kriesbaum, Gunther Baden-Württemberg X X Bermann, Maik Niedersachsen X Kings, Günter Nordrhein-Westfalen X X Bermann, Maik Niedersachsen X Kings, Günter Nordrhein-Westfalen X X Bermann, Maik Niedersachsen X Kudla, Bettina Irene Lane, Wirttemberg X X Bermann, Maik Niedersachsen X Kudla, Bettina Irene Lane, Wirttemberg X X Bermann, Maik Niedersachsen X Kudla, Bettina Irene Lane, Wirttemberg X X Bermann, Maik Niedersachsen X Kudla, Bettina Irene X X Giouschim Baden-Württemberg X Kings, Günter Nordrhein-Westfalen X X Brand, Minder Nordrhein-Westfalen X X Brand, Minder Nordrhein-Westfalen X X Groundmann, Oliver Niedersachsen X Mindelbach, Hans Niedersachsen X X Groundmann, Oliver Niedersachsen X Mindelbach, Hans Niedersachsen	TIT TO THE TOTAL TOTAL TO THE THE TOTAL TOTAL TO THE TOTAL TO THE TOTAL TO THE TOTAL TO THE TOTA							
Hirte, Christian Thüringen X X VesebonvThoma's Hessen X X X Heithite, Heribert Nordhein-Westfalen X X VesebonvThoma's Hessen X X X Hochbaum, Robert Sachsen X X VesebonvThoma's Thüringen X X X Hochbaum, Robert Sachsen X X X VegelvVolkmar Thüringen X X X HolmeringvSven Nordhein-Westfalen X X X PogelvVolkmar Thüringen X X X HolmeringvSven Nordhein-Westfalen X X Madephul, Johann Scheswig-Holstein X X X Jarzombek, Thomas Nordhein-Westfalen X X Wadephul, Johann Scheswig-Holstein X X X Madephul, Johann Scheswig-Holstein X X X Madervitz, Marco Sachsen X X X Madervitz, Marco Sachsen X X X Madervitz, Marco Sachsen X X X Wallenevether, Ingo Baden-Württemberg X X Wellenevether, Ingo Baden-Württemberg X X Mittage, Ingo Baden-Württemberg X X Albani, Stephan Niedersachsen X X Kresschmerz, Michael Bayern X X Berrann, Mals Niedersachsen X Kresschmerz, Michael Baden-Württemberg X X Berrann, Mals Niedersachsen X Krings, Günter Nordhein-Westfalen X X Bertann, Inte Nordhein-Westfalen X X Bertann, Inte Nordhein-Westfalen X X Barand, Michael Hessen X X Groben Württemberg X Lamers, Karl A. Baden-Württemberg X X Bertann, Inte Nordhein-Westfalen X X Groben Midler, Carsten Nordhein-Westfalen X X Groben Midler, Carsten Nordhein-Westfalen X X Groben Midler,					VaatzvArnold Eugen Hugo			
Hochbaum, Robert Sachsen X X VogelvVolkmar Thüringen X X X Holmeier, Karl Bayern X X VolmeringvSven Nordrhein-Westfalen X X X Holzenkamp, Franz-Josef Niedersachsen X X Wadephul, Johann Schleswig-Holstein X X Jarzombek, Thomas Nordrhein-Westfalen X X Wanderwitz, Marco Sachsen X X Kampeter, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kai Peter Berlin X X Kamiczek, Anja Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kai Peter Berlin X X Karliczek, Anja Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kai Peter Berlin X X Karliczek, Anja Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kai Peter Berlin X X Karliczek, Anja Nordrhein-Westfalen X X Wellenreuther, Ingo Baden-Württemberg X X Kauder, Volker Baden-Württemberg X X Wendt, Marian Sachsen X X Kaufmann, Stefan Baden-Württemberg X X Winthaker, Kai Baden-Württemberg X X X Minthaker, Kai Bayern X X Kippels, Georg Nordrhein-Westfalen X X Albani, Stephan Niedersachsen X X Kinderg, Avel Niedersachsen X X Bernann, Maik Niedersachsen X Kreischmerz, Michael Sachsen X X Bernann, Maik Niedersachsen X Kreischmerz, Michael Sachsen X X Bernann, Maik Niedersachsen X Krichbaum, Gunther Baden-Württemberg X X Binninger, Clemens Baden-Württemberg X Kings, Günter Nordrhein-Westfalen X X Bernann, Michael Hessen X Kudda, Bettina Irene Baden-Württemberg X X Binninger, Clemens Baden-Württemberg X Lamers, Karl A. Baden-Württemberg X X Dörflinger, Thomas Baden-Württemberg X Ludwig, Daniela Bayern X X Gröhler, Klaus Dieter Berlin X Mayer, Stephan Ernst Johann Mayer, Stephan Ernst Johann Mayer, Stephan Ernst Johann Messen X X Gründ, Manfred Thüringen X Midelsersachsen X Michaelsachsen X Michaels	Hirte, Christian	Thüringen	Χ	Χ		Hessen		Χ
Holzenkamp, Franz-Josef Niedersachsen X X Wadephul, Johann Schleswig-Holstein X X Jarombek, Thomas Nordrhein-Westfalen X X Wadephul, Johann Schleswig-Holstein X X X Manderwitz, Marco Sachsen X X X Kampeter, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kai Peter Berlin X X X Kampeter, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kai Peter Berlin X X X Kaufliczek, Anja Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kai Peter Berlin X X X Kauder, Volker Baden-Württemberg X X Wendt, Marian Sachsen X X X Kaufmann, Stefan Baden-Württemberg X X Wendt, Marian Sachsen X X X Kaufmann, Stefan Baden-Württemberg X X Wihitlaker, Kai Baden-Württemberg X X X Wöhrl, Dagmar Gabriele Bayern X X Kippels, Georg Nordrhein-Westfalen X X Albani, Stephan Niedersachsen X X Kippels, Georg Nordrhein-Westfalen X X Albani, Stephan Niedersachsen X X Kimke, Jürgen Hamburg X X Albani, Stephan Niedersachsen X X Koeppen, Jens Brandenburg X X Beermann, Maik Niedersachsen X X Kretschmerz, Michael Sachsen X X Beermann, Maik Niedersachsen X Krischbaum, Gunther Baden-Württemberg X X X Beermann, Maik Niedersachsen X Krichbaum, Gunther Baden-Württemberg X X X Bernann, Maik Niedersachsen X Krichbaum, Gunther Baden-Württemberg X X X Bernann, Maik Niedersachsen X Krichbaum, Gunther Nordrhein-Westfalen X X Brand, Michael Hessen X X Lange, Ulrich Bayern X X X Brand, Michael Hessen X X Lange, Ulrich Bayern X X X Grotelüschen, Astrid Nordrhein-Westfalen X X Fürchtel, Hans-Joachim Baden-Württemberg X Ludwig, Daniela Bayern X X Grotelüschen, Astrid Niedersachsen X Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X Grotelüschen, Astrid Niedersachsen X Michael Niedersachsen X Michael Nordrhein-Westfalen X X Grotelüschen, Astrid Niedersachsen X Michael Niedersachsen X Mi			X					
Holzenkamp, Franz-Josef Niedersachsen X X Wadephul, Johann Schleswig-Holstein X X X Jarzombek, Thomas Nordrhein-Westfalen X X Wanderwitz, Marco Sachsen X X X Kampeter, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kaif Peter Berlin X X X Kamjeter, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kaif Peter Berlin X X X Kauder, Volker Baden-Württemberg X X Wellenreuther, Ingo Baden-Württemberg X X X Kaufmann, Stefan Baden-Württemberg X X Wendt, Marian Sachsen X X X Kaufmann, Stefan Baden-Württemberg X X Wohltlaker, Kai Baden-Württemberg X X X Wöhrl, Dagmar Gabriele Bayern X X X Kippels, Georg Nordrhein-Westfalen X X Albani, Stephan Niedersachsen X X Klimke, Jürgen Hamburg X X Albani, Stephan Niedersachsen X X Minke, Jürgen Hamburg X X X Albani, Stephan Niedersachsen X X Minke, Jürgen Hamburg X X X Bär, Dorothee Bayern X Kroeppen, Jens Brandenburg X X X Bertram, Ute Niedersachsen X Kretschmerz, Michael Sachsen X X Bertram, Ute Niedersachsen X Kretschmerz, Michael Baden-Württemberg X X X Binninger, Clemens Baden-Württemberg X X Kulda, Bettina Irene Sachsen X X Brand, Michael Hessen X X Lamers, Karl A. Baden-Württemberg X X X Dörflinger, Thomas Baden-Württemberg X Lange, Ulrich Bayern X X Giousouf, Cemile Nordrhein-Westfalen X X Groben X Kings, Günter Nordrhein-Westfalen X X Fuchtel, Hans-Joachim Baden-Württemberg X Lange, Ulrich Bayern X X Groben X X Groben X Nordrhein-Westfalen X X Groben Nordrhein-Westfalen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Midelersachsen X Midel		2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	X					X
Jarzombek, Thomas Nordrhein-Westfalen X X Wanderwitz, Marco Sachsen X X Kampeter, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kai Peter Berlin X X X Karliczek, Anja Nordrhein-Westfalen X X X Wegner, Kai Peter Berlin X X X Kauder, Volker Baden-Württemberg X X X Wellenreuther, Ingo Baden-Württemberg X X X Kaufmann, Stefan Baden-Württemberg X X X Wellenreuther, Ingo Baden-Württemberg X X X Kiesewetter, Roderich Baden-Württemberg X X X Wihittaker, Kai Baden-Württemberg X X X Kiesewetter, Roderich Baden-Württemberg X X X Wöhrl, Dagmar Gabriele Bayern X X Kippels, Georg Nordrhein-Westfalen X X Albani, Stephan Niedersachsen X X X Kimmer, Jürgen Hamburg X X X Albasteiger, Katrin Bayern X X Knoerig, Axel Niedersachsen X X X Bär, Dorothee Bayern X X Koeppen, Jens Brandenburg X X X Bertram, Maik Niedersachsen X X Kretschmerz, Michael Sachsen X X X Bertram, Ute Niedersachsen X X X Krings, Günter Nordrhein-Westfalen X X X Binninger, Clemens Baden-Württemberg X X X Brand, Michael Hessen X X Kudla, Bettina Irene Sachsen X X X Brand, Michael Hessen X X Lange, Ulrich Bayern X X X Grotelis, Kees Cornelis Sachsen-Anhalt X Lange, Ulrich Bayern X X X Füchtel, Hans-Joachim Baden-Württemberg X X Linnemann, Carsten Nordrhein-Westfalen X X X Grotelischen, Astrid Niedersachsen X Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X X Grotelischen, Astrid Niedersachsen X Michael Bayern X X X Grotelischen, Astrid Niedersachsen X Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Michaelbach, Hans Bayern X X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Michaelbach, Hans Bayern X X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Michaelbach, Hans Bayern X X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Middelberg, Mathias Niedersachsen X X Kammer, Hans-Werner Nordrhein-Westfalen X								
Kampeter, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Wegner, Kai Peter Berlin X X X Karliczek, Anja Nordrhein-Westfalen X X Wellenreuther, Ingo Baden-Württemberg X X X Wellenreuther, Ingo Baden-Württemberg X X X Wendt, Marian Sachsen X X X Kaufmann, Stefan Baden-Württemberg X X X Wendt, Marian Sachsen X X X Kaufmann, Stefan Baden-Württemberg X X X Wöhrl, Dagmar Gabriele Bayern X X X Kiesewetter, Roderich Baden-Württemberg X X X Möhrl, Dagmar Gabriele Bayern X X X Kippels, Georg Nordrhein-Westfalen X X Albani, Stephan Niedersachsen X X Klimke, Jürgen Hamburg X X X Albani, Stephan Niedersachsen X X Klimke, Jürgen Hamburg X X X Bafter, Miedersachsen X X Koeppen, Jens Brandenburg X X Beermann, Maik Niedersachsen X X Kretschmerz, Michael Sachsen X X Beermann, Maik Niedersachsen X X Kretschmerz, Michael Sachsen X X Bertram, Ute Niedersachsen X Krings, Günter Nordrhein-Westfalen X X Bininger, Clemens Baden-Württemberg X X Kings, Günter Nordrhein-Westfalen X X Brand, Michael Hessen X X Lamers, Karf A. Baden-Württemberg X X X de Vries, Kees Cornelis Sachsen-Anhalt X Lamers, Karf A. Baden-Württemberg X X X Grouten Baden-Württemberg X X Lange, Ulrich Bayern X X X Färber, Hermann Baden-Württemberg X X Lips, Patricia Hessen X X X Grouten Baden-Württemberg X X Lips, Patricia Hessen X X X Grouten Nordrhein-Westfalen X X Menthelback, Lemin Rein Nordrhein-Westfalen X X Grouten Nordrhein-Westfalen X X Grouten Nordrhein-Westfalen X X Menthelback, Lemin Rein Rein Nordrhein-Westfalen X X Grouten Nordrhein-Westfalen X X Menthelback, Lemin Rein Rein Rein Nordrhein-Westfalen X X Menthelback, Lemin Rein Rein Rein Rein Rein Rein Rein Re								X
Kauder, VolkerBaden-WürttembergXXWendt, MarianSachsenXXKaufmann, StefanBaden-WürttembergXXWhittaker, KaiBaden-WürttembergXXKiesewetter, RoderichBaden-WürttembergXXWhith, Dagmar GabrieleBayernXXKippels, GeorgNordrhein-WestfalenXXAlbani, StephanNiedersachsenXXKlimke, JürgenHamburgXXAlbani, StephanNiedersachsenXXKoeppen, JensHamburgXXBermann, MaikNiedersachsenXXKoeppen, JensBrandenburgXXBeermann, MaikNiedersachsenXXKristschmerz, MichaelSachsenXXBertram, UteNiedersachsenXXKrings, GünterBordrhein-WestfalenXXBrand, MichaelHessenXXKudla, Bettina IreneSachsenXXBrand, MichaelHessenXXLamers, Karl A.Baden-WürttembergXXDöfflinger, ThomasBaden-WürttembergXLanger, Urich, Hans-JoachimBaden-WürttembergXLanger, Urich, Hans-JoachimBaden-WürttembergXLinnemann, CarstenBaden-WürttembergXLinnemann, GunterBaden-WürttembergXLinnemann, GunterBaden-WürttembergXLindwig, DanielaBaden-WürttembergXVGröbler, Klaus DieterBerlinXMordrhein-WestfalenXKM			Χ	Χ			Χ	Χ
Kaufmann, StefanBaden-WürttembergXXWhittaker, KaiBaden-WürttembergXXKiesewetter, RoderichBaden-WürttembergXXWöhrl, Dagmar GabrieleBayernXXKippels, GeorgNordrhein-WestfalenXXAlbani, StephanNiedersachsenXXKlimke, JürgenHamburgXXAlbsteiger, KatrinBayernXXKnoerig, AxelNiedersachsenXXBär, DorotheeBayernXXKoeppen, JensBrandenburgXXBernann, MaikNiedersachsenXXKretschmerz, MichaelSachsenXXBertram, UteNiedersachsenXXKrichbaum, GuntherBaden-WürttembergXXBrand, MichaelHessenXXKrings, GünterNordrhein-WestfalenXXBrand, MichaelHessenXXKudla, Bettina IreneSachsenXXBrillinger, ThomasBaden-WürttembergXXLange, UlrichBaden-WürttembergXXDörflinger, ThomasBaden-WürttembergXLange, UlrichBayenXXFürber, HermannBaden-WürttembergXLips, PatriciaHessenXXFürber, HermannBaden-WürttembergXLips, PatriciaHessenXXGiousouf, CemileNordrhein-WestfalenXLips, PatriciaNordrhein-WestfalenXXGrotelischen, AstridNiedersachsenXMaag, Karin <t< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>Х</td></t<>								Х
Kiesewetter, Roderich Kippels, Georg Nordrhein-Westfalen X X Albani, Stephan Niedersachsen X Kippels, Georg Nimke, Jürgen Hamburg X X Albani, Stephan Niedersachsen X Kingeri, Akrin Koerig, Axel Niedersachsen X Koeppen, Jens Brandenburg X X Bär, Dorothee Bayern X Koeppen, Jens Brandenburg X X Beermann, Maik Niedersachsen X Kretschmerz, Michael Sachsen X X Beermann, Maik Niedersachsen X Krichbaum, Gunther Baden-Württemberg X X Bertram, Ute Niedersachsen X Krings, Günter Nordrhein-Westfalen X X Brand, Michael Hessen X Kudla, Bettina Irene Sachsen X X Barnd, Michael Hessen X Kudla, Bettina Irene Baden-Württemberg X X Brand, Michael Hessen X Kulla, Bettina Irene Baden-Württemberg X X Brand, Michael Hessen X Kulla, Bettina Irene Baden-Württemberg X X Brand, Michael Hessen X Kulla, Bettina Irene Baden-Württemberg X X Brand, Michael Hessen X X Brand, Michael Baden-Württemberg X X X X Brand, Michael Baden-Württemberg X X X X Brand, Michael Baden-Württemb			X					X
Kippels, Georg Klimke, Jürgen Hamburg X X Albani, Stephan Niedersachsen X Klimke, Jürgen Hamburg X X X Albani, Stephan Bayern X Koeppen, Jens Kroersi, Axel Niedersachsen X Koeppen, Jens Brandenburg X X X Beermann, Maik Niedersachsen X Kretschmerz, Michael Sachsen X X X Beermann, Maik Niedersachsen X Krichbaum, Gunther Baden-Württemberg X X X Bertram, Ute Niedersachsen X Krings, Günter Nordrhein-Westfalen X X Brand, Michael Hessen X Kudla, Bettina Irene Sachsen X X X Brand, Michael Hessen X X Kudla, Bettina Irene Sachsen X X X Dörflinger, Thomas Baden-Württemberg X Linnemann, Carsten Lips, Patricia Hessen X X X Giousouf, Cemile Nordrhein-Westfalen X X Ager, Stephan Ernst Johann Bayern X X X Grund, Manfred Thüringen X Meister, Michael Günther Hessen X X X Grund, Manfred Thüringen X Miedersachsen X Michelbach, Hans Bayern X X X Grund, Manfred Thüringen X Miedersachsen X Michelbach, Hans Bayern X X X Heile, Mechthild Rheinland-Pfalz Mißeleberg, Mathias Niedersachsen X X X Heilen, Mechthild Rheinland-Pfalz Mißelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Müller, Carsten Niedersachsen X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Niedersachsen X Mordrhein-Westfalen X X X Kammer, Hans-Werner X Niedersachsen X Niedersachsen X Niedersachsen X X Müller, Steffan Niedersachsen X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Nordrhein-Westfalen X X X Kammer, Hans-Werner X Nordrhein-Westfalen X X X Kammer, Hans-Werner X Nordrhein-Westfalen X X X X X X X X X X X X X X X X X X X			X Y					
Klimke, Jürgen Hamburg X X X Albsteiger, Katrin Bayern X Knoerig, Axel Niedersachsen X X X Bär, Dorothee Bayern X Koeppen, Jens Brandenburg X X X Bermann, Maik Niedersachsen X Kretschmerz, Michael Sachsen X X X Bermann, Maik Niedersachsen X Kretschmerz, Michael Sachsen X X X Bertram, Ute Niedersachsen X Krichbaum, Gunther Baden-Württemberg X X X Binninger, Clemens Baden-Württemberg X Krings, Günter Nordrhein-Westfalen X X X Brand, Michael Hessen X Kudla, Bettina Irene Sachsen X X X de Vries, Kees Cornelis Sachsen-Anhalt X Lamers, Karl A. Baden-Württemberg X X X Dörflinger, Thomas Baden-Württemberg X Lange, Ulrich Bayern X X Färber, Hermann Baden-Württemberg X Linnemann, Carsten Nordrhein-Westfalen X X Fürchtel, Hans-Joachim Baden-Württemberg X Lindwig, Daniela Bayern X X Grübelüschen, Astrid Niedersachsen X Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X Grübelüschen, Astrid Niedersachsen X Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Michalk, Maria Ludwiga Sachsen X X Gründmann, Oliver Niedersachsen X Michalk, Maria Ludwiga Sachsen X X Gründmann, Oliver Niedersachsen X Michalk, Maria Ludwiga Sachsen X X Helir, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Carsten Niedersachsen X X X Müller, Stefan Bayern X X X Hellin, Mechthild Baden-Württemberg X Müller, Stefan Bayern X X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X X Marmer, Hans-Werner Niedersachsen X Müller, Stefan Bayern X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Müller, Stefan Bayern X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Müller, Stefan Nordrhein-Westfalen X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X X Müller, Stefan Nordrhein-Westfalen X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X X Müller, Stefan Nordrhein-Westfalen X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X X X Kammer,			X	X			X	٨
Knoerig, Axel Niedersachsen X X Bernann, Maik Niedersachsen X Krebchmerz, Michael Sachsen X X Beermann, Maik Niedersachsen X Krebchmerz, Michael Sachsen X X Bernann, Maik Niedersachsen X Krichbaum, Gunther Baden-Württemberg X X X Binninger, Clemens Baden-Württemberg X Krings, Günter Nordrhein-Westfalen X X Brand, Michael Hessen X Kudla, Bettina Irene Sachsen X X Dörflinger, Thomas Baden-Württemberg X Lamers, Karl A. Baden-Württemberg X X X Dörflinger, Thomas Baden-Württemberg X Lange, Ulrich Bayern X X X Färber, Hermann Baden-Württemberg X Linnemann, Carsten Nordrhein-Westfalen X X Fuchtel, Hans-Joachim Baden-Württemberg X Lings, Patricia Hessen X X Göusouf, Cemile Nordrhein-Westfalen X Ludwig, Daniela Bayern X X Gröhler, Klaus Dieter Berlin X Maag, Karin Baden-Württemberg X X Gröhler, Klaus Dieter Berlin X Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X X Grund, Manfred Thüringen X Meister, Michael Günther Hessen X X X Grund, Manfred Thüringen X Michael Günther Hessen X X X Grund, Manfred Thüringen X Michael Günther Hessen X X X Grund, Manfred Thüringen X Michael Michael Sachsen X X Michalk, Maria Ludwiga Sachsen X X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Michael Maria Niedersachsen X Michael Maria Niedersachsen X Middelberg, Mathias Niedersachsen X X X Heller, Uda Sachsen-Ahhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Hennrich, Michael Baden-Württemberg X Monstadt, Dietrich Mecklenburg-Vorpommern X X X Hennrich, Michael Baden-Württemberg X Miller, Carsten Niedersachsen X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Miller, Stefan Niedersachsen X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X X Mermann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kamitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X								
Kretschmerz, Michael Sachsen X X Bertram, Üte Niedersachsen X Krichbaum, Gunther Baden-Württemberg X X Binninger, Clemens Baden-Württemberg X X Kings, Günter Nordrhein-Westfalen X X Brand, Michael Hessen X X Kudla, Bettina Irene Sachsen X X de Vries, Kees Cornelis Sachsen-Anhalt X Lamers, Karl A. Baden-Württemberg X X Dörflinger, Thomas Baden-Württemberg X Lange, Ulrich Bayern X X Färber, Hermann Baden-Württemberg X Linnemann, Carsten Nordrhein-Westfalen X X Füchtel, Hans-Joachim Baden-Württemberg X Lips, Patricia Hessen X X Giousouf, Cemile Nordrhein-Westfalen X Ludwig, Daniela Bayern X X Gröhler, Klaus Dieter Berlin X Maag, Karin Baden-Württemberg X X Grotelüschen, Astrid Niedersachsen X Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X Grund, Manfred Thüringen X Michael Günther Hessen X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Michaels, Hans Bayern X X Güntzler, Fritz Niedersachsen X Michaelbach, Hans Bayern X X Güntzler, Fritz Niedersachsen X Middelberg, Mathias Niedersachsen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X J Jüttner, Egon Baden-Württemberg X Müller, Carsten Niedersachsen X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Müller, Stefan Bayern X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Manitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Manitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X X Manitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X X X Kanitz, Steffen X X X Kanitz, Steffen X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	Knoerig, Axel	Niedersachsen		Χ				
Krichbaum, Gunther Baden-Württemberg X X Binninger, Clemens Baden-Württemberg X Krings, Günter Nordrhein-Westfalen X X Brand, Michael Hessen X X Lange, Ulrich Bayern X X Dörflinger, Thomas Baden-Württemberg X Linnemann, Carsten Nordrhein-Westfalen X X Farber, Hermann Baden-Württemberg X Linnemann, Carsten Nordrhein-Westfalen X X Füchtel, Hans-Joachim Baden-Württemberg X Linnemann, Carsten Nordrhein-Westfalen X X Füchtel, Hans-Joachim Baden-Württemberg X Linnemann, Carsten Nordrhein-Westfalen X X Giousouf, Cemile Nordrhein-Westfalen X Ludwig, Daniela Bayern X X Gröhler, Klaus Dieter Berlin X Maag, Karin Baden-Württemberg X X Grotelüschen, Astrid Niedersachsen X Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X Grund, Manfred Thüringen X Meister, Michael Günther Hessen X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Michalk, Maria Ludwiga Sachsen X X Güntzler, Fritz Niedersachsen X Michalk, Maria Ludwiga Sachsen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Helner, Lida Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Carsten Niedersachsen X X Jüttner, Egon Baden-Württemberg X Müller, Stefan Bayern X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Kammer								
Krings, Günter Nordrhein-Westfalen X X X Brand, Michael Hessen X X Lamers, Karl A. Baden-Württemberg X X X Dörflinger, Thomas Baden-Württemberg X Lange, Ulrich Bayern X X X Färber, Hermann Baden-Württemberg X Linnemann, Carsten Nordrhein-Westfalen X X Füchtel, Hans-Joachim Baden-Württemberg X Lips, Patricia Hessen X X Giousouf, Cemile Nordrhein-Westfalen X Ludwig, Daniela Bayern X X Gröhler, Klaus Dieter Berlin X Maag, Karin Baden-Württemberg X X X Gröhler, Klaus Dieter Berlin X Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X X Grotelüschen, Astrid Niedersachsen X Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X X Grund, Manfred Thüringen X Meister, Michael Günther Hessen X X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Michael Günther Hessen X X X Grüntzler, Fritz Niedersachsen X Michaelbach, Hans Bayern X X X Heil, Mechthild Rheinland-Pfalz X Middelberg, Mathias Niedersachsen X X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X X Henrich, Michael Baden-Württemberg X Monstadt, Dietrich Mecklenburg-Vorpommern X X X Jüttner, Egon Baden-Württemberg X Müller, Stefan Bayern X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Miller, Stefan Bayern X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kammer, Hans-Werner Nordrhein-Westfalen X								
Kudla, Bettina IreneSachsenXXde Vries, Kees CornelisSachsen-AnhaltXLamers, Karl A.Baden-WürttembergXXDörflinger, ThomasBaden-WürttembergXLange, UlrichBayernXXFärber, HermannBaden-WürttembergXLinnemann, CarstenNordrhein-WestfalenXXFuchtel, Hans-JoachimBaden-WürttembergXLips, PatriciaHessenXXGiousouf, CemileNordrhein-WestfalenXLudwig, DanielaBayernXXGröhler, Klaus DieterBerlinXMaag, KarinBaden-WürttembergXXGrotelüschen, AstridNiedersachsenXMayer, Stephan Ernst JohannBayernXXGrund, ManfredThüringenXMeister, Michael GüntherHessenXXGrundmann, OliverNiedersachsenXMichalk, Maria LudwigaSachsenXXGüntzler, FritzNiedersachsenXMichelbach, HansBayernXXHeil, MechthildRheinland-PfalzXMiddelberg, MathiasNiedersachsenXXHeller, UdaSachsen-AnhaltXMidfler, CarstenNiedersachsenXXHenrich, MichaelBaden-WürttembergXMüller, CarstenNiedersachsenXXHenrich, MichaelBaden-WürttembergXMüller, StefanBayernXXKammer, Hans-WernerNiedersachsenXMurmann, Philipp Alexander<								
Lamers, Karl A. Baden-Württemberg X X X Dörflinger, Thomas Baden-Württemberg X Lange, Ulrich Bayern X X Färber, Hermann Baden-Württemberg X Linnemann, Carsten Nordrhein-Westfalen X X Fuchtel, Hans-Joachim Baden-Württemberg X Lips, Patricia Hessen X X Giousouf, Cemile Nordrhein-Westfalen X Ludwig, Daniela Bayern X X Gröhler, Klaus Dieter Berlin X Maag, Karin Baden-Württemberg X X Grotelüschen, Astrid Niedersachsen X Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X Grund, Manfred Thüringen X Meister, Michael Günther Hessen X X Grund, Manfred Thüringen X Michael Günther Hessen X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Michaelk, Maria Ludwiga Sachsen X X Güntzler, Fritz Niedersachsen X Michaelbach, Hans Bayern X X Heil, Mechthild Rheinland-Pfalz X Middelberg, Mathias Niedersachsen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Heller, Uda Bayern X Mecklenburg-Vorpommern X X Henrich, Michael Baden-Württemberg X Midler, Carsten Niedersachsen X X Miller, Carsten Niedersachsen X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Müller, Stefan Bayern X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X								
Linnemann, Carsten Lips, Patricia Ludwig, Daniela Bayern X X Giousouf, Cemile Nordrhein-Westfalen X X Gröhler, Klaus Dieter Berlin X Mage, Karin Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X Grund, Manfred Thüringen X Middelberg, Mathias Niedersachsen X X Grund, Manfred Niedersachsen X Middelberg, Mathias Niedersachsen X X Midfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Midler, Carsten Niedersachsen X X X Heinnrich, Michael Baden-Württemberg X X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X X Middelberg, Mathias Niedersachsen X X Midfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X Midfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X Midler, Carsten Niedersachsen X X Midler, Carsten Niedersachsen X X Midler, Stefan Bayern X X Midler, Stefan Bayern X X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X X X X X X X X X X X X X X X X X X X			Χ				Χ	
Lips, Patricia Ludwig, Daniela Bayern X X Giousouf, Cemile Nordrhein-Westfalen X Maag, Karin Baden-Württemberg X X Gröhler, Klaus Dieter Berlin X Maag, Karin Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X Grotelüschen, Astrid Niedersachsen X Michael Günther Hessen X X Grund, Manfred Thüringen X Michael Günther Hessen X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Michaelbach, Hans Bayern X X Michelbach, Hans Bayern X Middelberg, Mathias Niedersachsen X X Heil, Mechthild Rheinland-Pfalz X Middelberg, Mathias Niedersachsen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X Minfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X Monstadt, Dietrich Mecklenburg-Vorpommern X Miller, Carsten Niedersachsen X Miller, Stefan Bayern X K Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Nordrhein-Westfalen X K Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X K Nordrhein-Westfalen X K Kammer, Hans-Werner Nordrhein-Westfalen X	Lange, Ulrich							
Lúdwig, DanielaBayernXXGröhler, Klaus DieterBerlinXMaag, KarinBaden-WürttembergXXGrotelüschen, AstridNiedersachsenXMayer, Stephan Ernst JohannBayernXXGrund, ManfredThüringenXMeister, Michael GüntherHessenXXGrundmann, OliverNiedersachsenXMichalk, Maria LudwigaSachsenXXGüntzler, FritzNiedersachsenXMichelbach, HansBayernXXHeil, MechthildRheinland-PfalzXMiddelberg, MathiasNiedersachsenXXHeller, UdaSachsen-AnhaltXMißfelder, PhilippNordrhein-WestfalenXXHennrich, MichaelBaden-WürttembergXMonstadt, DietrichMecklenburg-VorpommernXXHoffmann, AlexanderBayernXMüller, CarstenNiedersachsenXXJüttner, EgonBaden-WürttembergXMüller, StefanBayernXXKammer, Hans-WernerNiedersachsenXMurmann, Philipp AlexanderSchleswig-HolsteinXXKanitz, SteffenNordrhein-WestfalenX								
Mage, Karin Mayer, Stephan Ernst Johann Bayern X X Grund, Manfred Thüringen X Michael Günther Hessen X Michael Günther Hessen X X Grundmann, Oliver Michaelk, Maria Ludwiga Sachsen X X Güntzler, Fritz Niedersachsen X Michelbach, Hans Bayern X X Heil, Mechthild Rheinland-Pfalz X Middelberg, Mathias Niedersachsen X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Hennrich, Michael Baden-Württemberg X Müller, Carsten Niedersachsen X X Müller, Stefan Bayern X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X								
Mayer, Stephan Ernst Johann Meister, Michael Günther Hessen X X Grund, Manfred Thüringen X Michael Günther Hessen X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Michaelk, Maria Ludwiga Sachsen X X Güntzler, Fritz Niedersachsen X Midhelbach, Hans Bayern X X Heil, Mechthild Rheinland-Pfalz X Middelberg, Mathias Niedersachsen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Hennrich, Michael Baden-Württemberg X Müller, Carsten Niedersachsen X X Jüttner, Egon Baden-Württemberg X Müller, Stefan Bayern X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X				χ				
Meister, Michael Günther Michael, Maria Ludwiga Sachsen X X Grundmann, Oliver Niedersachsen X Michelbach, Hans Bayern X Middelberg, Mathias Niedersachsen X Middelberg, Mathias Niedersachsen X Midfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X MiBfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X Miller, Carsten Niedersachsen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mecklenburg-Vorpommern X X Hennrich, Michael Baden-Württemberg X Müller, Carsten Niedersachsen X X Miller, Stefan Bayern X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X			X				Χ	
Michelbach, Hans Bayern X X Heil, Mechthild Rheinland-Pfalz X Middelberg, Mathias Niedersachsen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Hennrich, Michael Baden-Württemberg X Monstadt, Dietrich Mecklenburg-Vorpommern X X Hoffmann, Alexander Bayern X Müller, Carsten Niedersachsen X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X					Grundmann, Oliver	Niedersachsen		
Middelberg, Mathias Niedersachsen X X Heller, Uda Sachsen-Anhalt X Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen X X Henrich, Michael Baden-Württemberg X Monstadt, Dietrich Mecklenburg-Vorpommern X X Hoffmann, Alexander Bayern X Müller, Carsten Niedersachsen X X Jüttner, Egon Baden-Württemberg X Müller, Stefan Bayern X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X								
Mißfelder, Philipp Nordrhein-Westfalen Monstadt, Dietrich Mecklenburg-Vorpommern Müller, Carsten Niedersachsen Müller, Stefan Bayern X X X Hennrich, Michael Baden-Württemberg X X X Hoffmann, Alexander Bayern X X X Jüttner, Egon Baden-Württemberg X X Müller, Stefan Bayern X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X								
Monstadt, Dietrich Mecklenburg-Vorpommern X X Hoffmann, Alexander Bayern X Müller, Carsten Niedersachsen X X Jüttner, Egon Baden-Württemberg X Müller, Stefan Bayern X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X								
Müller, Carsten Niedersachsen X X Jüttner, Egon Baden-Württemberg X Müller, Stefan Bayern X X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X						_		
Müller, Stefan Bayern X X Kammer, Hans-Werner Niedersachsen X Murmann, Philipp Alexander Schleswig-Holstein X X Kanitz, Steffen Nordrhein-Westfalen X	Müller, Carsten		Χ	Χ	Jüttner, Egon		Χ	
	Müller, Stefan			Χ	Kammer, Hans-Werner		χ	
Nordriein-Westfalen X X Koob, Markus Benjamin Hessen X								
	INOTE, INTERNACIA	Nordrnein-westfalen	λ	λ	NUOD, Warkus Benjamin	пеѕѕеп	λ	

Name	LV	MIT/MU	PKM	Name	LV	MIT/MU	PKM
Körber, Carsten Kruse, Rüdiger Kühne, Roy Lämmel, Andreas Gottfried Launert, Silke Lenz, Andreas Lindholz, Andrea Lorenz, Wilfried Mahlberg, Thomas Mattfeldt, Andreas Metzler, Jan Nick, Andreas	Sachsen Hamburg Niedersachsen Sachsen Bayern Bayern Bayern Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz	MIT/MU X X X X X X X X X X X X X X X X X	PKM	Schwarzer, Christina Seif, Detlef Selle, Johannes Sorge, Tino Stauche, Carola Stein, Peter Straubinger, Max Sütterlin-Waack, Sabine Tauber, Peter Michael Timmermann-Fechter, Astrid Ullrich, Volker von der Leyen, Ursula	Berlin Nordrhein-Westfalen Thüringen Sachsen-Anhalt Thüringen Mecklenburg-Vorpommern Bayern Schleswig-Holstein Hessen Nordrhein-Westfalen Bayern Niedersachsen	X X X X X X X X X X X	PKM
Oßner, Florian Radomski, Kerstin Radwan, Alexander Rainer, Alois Schmidt, Christian	Bayern Nordrhein-Westfalen Bayern Bayern Bayern	X X X X		von der Marwitz, Hans-Georg Weisgerber, Anja Woltmann, Barbara Zollner, Gudrun Anna Therese	Brandenburg Bayern Niedersachsen Bayern	X X X	

Auswirkungen des Fachkräftemangels

Die MIT Lingen besuchte die Firma Belu Tec im Industriepark Lingen Süd. Anlass war das 25-jährige Firmenjubiläum des Herstellers von Garagentoren und Fassadenkonstruktionen. Das Geschäftsführer-Ehepaar Lucas zeigte den Gästen neben den Produktionshallen auch die firmeneigenen Schulungsräumlichkeiten. Das Unternehmen nimmt die Ausbildung eigener Fachkräfte selbst in die Hand. Darüber hinaus setzen sie auf langjährige Mitarbeiter in anspruchsvollen Fachfunktionen, die zwar nicht die schulische Qualifikation haben, die Aufgaben jedoch durch Ehrgeiz und Berufserfahrung erfolgreich bewältigen. Den Vertretern der MIT wurde mit auf den

Weg gegeben, dass die Abschaffung der Studiengänge für Diplom-Ingenieure im

Zuge der Vereinheitlichung eines europäischen Bildungsraumes ein großes Problem darstellt.



Die MIT Lingen in Niedersachsen besuchte die weltweit agierende Firma Belu Tec

Gemeinsam im Airbus-Werk



Die MIT Bremen und die MIT Delmenhorst besuchten das Airbus-Werk in Bremen. Nach einer Präsentation des Unternehmens folgte ein Werksrundgang. Zu besichtigen waren die Montage der Flügelklappen, die Flugausrüstung für Langstreckenjets sowie die A400M-Rumpfmontage.



MIT

Internet:

www.mittelstand-deutschland.de

facebook:

www.facebook.com/MITbund

voutube:

www.youtube.com/MITpodcast

twitter:

www.twitter.com/MIT bund

www.flickr.com/mit-bundesgeschaeftsstelle



facebook

flickr

XING

MII

Internet:

www.mu-bayern.de

facebook:

www.facebook.com/mittelstandsunion

xing:

www.xing.com/net/muby

flickr:

www.flickr.com/photos/mu-bayern









IMPRESSUM

Mittelstands Magazin

Herausgeber

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU Charitéstraße 5, 10117 Berlin

GK MittelstandsMagazin Verlag GmbH Geschäftsführer Günter F. Kohl Gärtnerkoppel 3 24259 Westensee Telefax: 04305 / 992 993 E-Mail: info@mitmagazin.com www.mitmagazin.com

Chefredakteur

Günter F. Kohl (G.K.) E-Mail: gk@mitmagazin.com

MIT-Inside

Astrid Jantz (aj)

Telefon: 0 30/22 07 98-16, Telefax: 22 07 98-22 E-Mail: jantz@mittelstand-deutschland.de

Redaktion Recht

Wolf-Dietrich Bartsch, Rechtsanwalt und Notar rechtsfragen@mitmagazin.com

Pitopia

Anzeigen

GK MittelstandsMagazin Verlag GmbH Gärtnerkoppel 3, 24259 Westensee Brigitte Kohl Telefon: 04305/992 992, Fax 04305/992 993 E-Mail: anzeigen@mitmagazin.com

Anzeigenverkauf Nielsen I, II, VI, VII Verlagsvertretung Getz Telefon: 02205 /8 61 79, Fax 02205 /8 56 09

Nielsen III a, III b, IV, V KDH Medienservice Karin Dommermuth-Hoffmann Tel. 0261/394 953 36, Fax 0261/394 953 37

Satz und Layout

Walter Katofsky, Kiel Telefon: 0431/54 22 44, Telefax: 0431/260 35 66 E-Mail: wk@mitmagazin.com

CW Niemeyer Druck GmbH Böcklerstraße 13, 31789 Hameln

Bezugsbedingungen

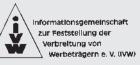
MIT MittelstandsMagazin erscheint zehnmal jährlich.

Die Kündigung des Abonnements ist jeweils mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende möglich. Für Mitglieder der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU ist der Bezug des MIT-Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Schadensersatz.

ISSN 0932-3325

Copyright für den gesamten Inhalt: GK Mittelstands Magazin Verlag GmbH, Nachdrucke und Internet-Links nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Verstöße dagegen sind Urheberrechtsverletzungen und lösen Schadenersatzforderungen aus.









Strom und Platz sparen dank CMOS Contact Image Sensor

Die Canon Dokumentenscanner verfügen über einen CMOS Contact Image Sensor. Dank mehrerer Linsen, die auf dem Sensor untergebracht sind, werden scharfe, saubere Scans erzielt. Zudem werden die Lesbarkeit von Texten und das OCR verbessert. Da das reflektierte Licht direkt vom Dokument zum Sensor gelangt, ist die Bauweise des Scanners sehr leicht und kompakt. Durch den extrem kurzen Lichtweg und den Einsatz von LEDs als Lichtquelle wird der Stromverbrauch gesenkt* und der Scanner ist ohne Aufwärmzeit sofort einsatzbereit. Über zwei Scanleisten werden Vorder- und Rückseite gleichzeitig eingelesen.

Variabler, zuverlässiger Dokumenteneinzug

Höchst vielseitig: Die Canon Scanner verarbeiten mühelos unterschiedlichste Vorlagen vom Stapel – von schwerem Papier über Durchschläge bis hin zu Scheckkarten. Der Papiereinzug ist unkompliziert und zuverlässig und umfasst bei den meisten Systemen auch eine Ultraschall-Doppelzufuhrerkennung.

Benutzerfreundliche Software für verschiedene Anwendungen

Die Canon Software ist auf die Anforderungen des Nutzers zugeschnitten und bietet ein einfaches, intuitives Bedienfeld.

Überragende Bildqualität mit hochentwickelter Bildverarbeitung

DR-X10C

Eine große Zahl von Bildbearbeitungsfunktionen (z.B. die Entfernung von Moiré-Effekten, schwarzen Rändern und Lochungen) sorgt für makellose Scans. Und die Funktionen zur automatischen Textverbesserung und Kontrastschärfung erleichtern die Weiterverarbeitung und Archivierung (und nicht zuletzt das Wiederfinden).

Mehr Infos in Internet unter

www.canon.de/dr-scanner

oder per Mail an

dr-scanner@canon.de

Canon Electronics Inc. www.canon-elec.co.ip





Wir finanzieren den Mittelstand.

Nutzen Sie das Sparkassen-Finanzkonzept für Firmenkunden.



Managen Sie Ihre Finanzen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept. Als einer der größten Mittelstandsfinanzpartner bieten wir unseren Kunden kompetente und umfassende Beratung für jedes Anliegen: von Investitionsfinanzierung mit Sparkassen-Leasing über Risikomanagement bis hin zur Nachfolgeregelung. Testen Sie uns! Mehr Infos bei Ihrem Sparkassenberater oder auf www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**